

ILSE TINS

TIRSCHENREUTH (Opf.)

Schließfach 5

Postcheckkonto: Nürnberg Nr. 698 11

Girokonto 432 Kreis- und Stadtparkasse
Tirschenreuth

Rundbrief 5

Januar 1949

als Manuskript gedruckt

Liebe Landsleute!

Viele von Euch schrieben uns, wie sehr --en der letzte Rundbrief das Weihnachtsfest verschönt habe. Wir danken wieder für diese freundlichen Zuschriften, ebenso für die nach Hunderten zählenden Neujahrswünsche, die uns zukamen. Heute stellen wir uns nun mit dem ersten Rundbrief des Jahres 1949 ein in der Hoffnung, daß uns dieses Jahr einen weiteren Ausbau unserer Zeitschrift ermöglichen wird. Wir wissen, daß --an ihn erwartet -- und werden alles versuchen, die Erwartungen nicht zu enttäuschen.

Daheim -- wie war es daheim im Jännerfeber? Es geht wieder „asswärts“, aber der Winter hat sich erst so richtig eingenistet. Rittkälte Tage, tausend Bretteln über herrlichem Schnee, und in den Mittagsstunden tropft doch schon aus den dicken Eiszapfen, die der Nachbar abzuschlagen versäumt hat von seiner Dachrinne; sicher wird er dazu von der Polizei wieder angehalten werden. Und dann ein paar hundert Meter hinaus aus der Stadt, da gleißt und blüht und blendet es, daß man die Augen schließen muß. Unser Blick auf der dritten Seite läßt uns einen solchen Tag ahnen. Welcher Eisfahrer kennt ihn nicht, diesen Blick von den Stöhrs-Büschchen gegen die Niklas hinter, während drüben im Westen in unwirklicher Bläue das Fichtelgebirge den portblauen Himmel abschließt? Da verahnt man zwei Augenblicke lang und trinkt die herbe Reinheit des heimatischen Winterbildes, bevor man sich zur Fahrt ins Tal abstößt. Aber man fährt doch eben schon heim heute --

denn am Abend will man ja dabei sein, ich weiß noch nicht wo. In allen Sälen, -- vielen Kaffee- und Gasthäusern ist was los. Und da darf man die Beine nicht allzu strapaziert haben auf feinen Bretteln, man braucht sie ja noch zum Tanzen. Die „Äscher Fosnat“: Kinder, Kinder, man wagt kaum daranzudenken. Mit dem „Bundesball“ am dritten Weihnachtsfeiertag begann und dann gabs kein Aufhörens mehr bis zum Faschingsdienstag: Bälle, Redouten und Redouterln. Und früher, zu den ganz schönen Zeiten, da war dann vom Faschingsonntag an zwei Tage lang alles drunter und drüber. Die Lebensfreude quoll aus den Häusern hinaus auf die Gassen und hier herrschte Narrenfreiheit. Aber davon weiß die jüngere Generation kaum noch was, die zog sich in die Säle zurück. Leider ...

Immerhin, die Säle hatten es auch in sich, und wie! Gar heuer im Jahre 1949, was wäre das wohl für ein Turnball geworden! Die erste Großveranstaltung des Turnvereins 1849 in seinem Jubeljahre.

Aud da vergessen wir auch schon Fasching und Trubel und rühren an Ernstes. Es hat das Goethejahr begonnen -- vor 200 Jahren wurde er in Frankfurt geboren. Gut und schön und stolz, wir wollen es mitbegehen. Aber für Wasch gibt es in diesem Jahre noch ein Zweites: Hundert Jahre Turnverein. Wird sich jemand finden, diese Denkmürdigkeit in eine organisatorische Tat umzusetzen? Viele, viele warten darauf. Wo, wann werden sich alle jene heuer treffen, die dieses Jubiläum gemeinsam begehen wollen?

Die Anschriften-Tafel.

Das Anschwellen unserer Kartei läßt nunmehr eine Adressenveröffentlichung immer durchs ganze Alphabet nicht mehr zu. Wir müßten angesichts des zur Verfügung stehenden Raumes dabei von jedem Buchstaben viel zu viel Namen für spätere Veröffentlichungen aufschieben, was uns den Unwillen der Übergangenen zuziehen würde. Auch mit der jetzt getroffenen Lösung wird mancher nicht einverstanden sein, weil er im Alphabet ungünstig liegt und warten muß. Diese bitten wir um Nachsicht und Einsicht. Unsere Kartei umfaßt heute bereits erheblich mehr Anschriften als das letzte Adressbuch von Stadt und Kreis Asch. Das kommt daher, daß seitdem viele Familien neugegründet und noch mehr alte Familien auseinandergerissen wurden, die im erwähnten Adressbuch eben nur einmal aufschienen. Dennoch fehlen uns noch immer genug Anschriften, wie sich aus unserer Suchrubrik ersehen läßt. Wir bitten daher weiterhin um Adressen-Mitteilungen, auch und besonders von den Landgemeinden. (Immerhin ist es uns heute möglich, von durchschnittlich 100 wöchentlich einlaufenden Suchanfragen rund 95 direkt zu beantworten).

Um wieder zum Thema zu kommen: Wir können also vorläufig jeweils nur die Adressen einiger Buchstaben-Gruppen veröffentlichen, wobei wir uns natürlich weiterhin ans ABC halten. Da wir im letzten Rundbrief bis »K« kamen, gehts also heute bei »L« weiter.

Anschriftenänderungen:

Die mit *) versehenen Anschriften sind Änderungen bzw. Richtigstellungen bereits mitgeteilter Adressen.

L

- Lang Wenzel Wildenstein b. Crailsheim Postgeb. (Beethovenstr. Zollb.)
- Langguth Emil Regensburg Kumpfmühlerstr. 13 (Schönbach Bahn)
- Langhammer Alfr. Kassel-Bettenhausen Leipz. Str. 257 (Angerg.)
- Langheinrich Joh. Algersdorf-Obermühle 1 bei Hersbruck (Hainweg)
- Lanzendörfer Christ. Wenigenhasungen 26 1/2 über Kassel (Roglerstr.)
- Lauber Ther. Rudingshain/Hes Bergstraße 2 (Hauptstr. 51)
- Laubmann Ant. u. Gust. Wölsendorf 20 bei Nabburg (Niederreuth)
- Lauterbach Tini Egenhofen 15 b. Fürstentfeldbruck (Parkg.)
- Lederer Alb. Mörshausen 43 bei Melsungen (Neuberg)
- Aug. Kirchengrenbach 100 bei Forchheim (Zeppelinstr.)
- Christ. Eschweiler b. Aachen Bachstraße 17 (Schwanzloch)
- Emil Eichhofen 2 b. Regensburg (Tischler)
- Ernst Eschenrod P. Schotten (Lehrer)
- Hermann Schlitz Güntherstr. 15 (Ross Autowäsche)
- Marg. Rudingshain 19 (Waisenhausstr.)
- Robert Rehau Schützenstr. 2 (Angerg.)
- Ledig Reinilde Neuhof-Opperz bei Fulda (Fabr.Wwe.)
- Lehnert Martha Hohenstadt 8 bei Hersbruck (Schneiderin)
- Lehr Thea Weismain/Ofr. Hauptstr. 43 (Lehrerin geb. Kastner)
- Leibl Karl Marlesreuth 12 b. Naila (Roglerstr.)
- Leißner Ernst Niederelsungen 126 1/2 ü. Kassel (Geipelring)
- Leitner Marie geb. Glassel München 22 Schönfelderstr. 24
- Lenk Fr. Herlefeld 9 ü. Bebra (Kegelg.)
- Leuch Senta Wildsachsen ü. Wiesbaden Breckenheimerstr. (Westend)
- Leucht Adolf Erbach b. Limburg/L Limburgerstr. 7 (Lercheng.)
- Leupold Albin Pilsting/Ndb 44 (Heller & Ask)
- Ed. Münchberg Parkstr. 96 (Angerg. 1)
- Ferd. Schwabach b. Nbg. Postst. 215 (Bergg.)
- Lill Karl Bregenz Bergmannstr. 7 (Bankdir.)

- Lindenthal Ferd. Weiher 2 P. Pfreimd/Opf. (Krugsr.)
- Lindl Josef Niederelsungen 61 ü. Kassel (bei Sped. Hofmann)
- Lindner Karl Dörnberg 40 3/4 (Körnerg.)
- Linhardt Walter Trainmeusel 3 P. Müggendorf/Ofr. (Friseur)
- Lippert Adolf Ewersbach/Dillkr. Burgstraße 6 (Kantg.)
- Lippesch Jetty Stuttgart-Wangen Hedelfingerstr. 54 (Körnerg.)
- Lochmüller Adam Eichelsdorf 38 ü. Nidda (Steinpöhl)
- Lohmann Alfred Dietfurt/Altmühl 228 (Spitzenweber)
- Ernst Frauendorf 27 P. Kraiburg/Inn (Gabelsbergerstr. 8)
- Lorenz Marie Kirchheim/N Wtt. Oberdorferstr. 23 (Spitzenstr.)
- Rudolf Pegnitz Bahnhofstr. 1 (Tellstr.)
- Rud. Wüstensachsen 42 1/2 bei Fulda (b. Chr. Wagner)
- Löffler Josef Thannberg P. Eging Ndb. (bei Krainhöfner)
- Low Elis Herlefeld 23 ü. Bebra (Bismarckpl.)
- Löwl Gustav Bietigheim/Wtt. Besigheimerstr. 27 (Bier)
- Rud. Nausis 13 ü. Bebra (Sohn Gust. L.)
- Luding Ernst Elz bei Limburg/L Offheimerweg 51 (Bayernstr.)
- Ludwig Adolf Bersrod ü. Gießen Oberg. 1 (CFS-Spitzenf.)
- Adolf Birnbach-Rottal Brauerei 4 (Oberreuth)
- Annl geb. Jäckel Hochstadt b. Hanau Bischofsheimerstr. 20 (Schönbach)
- Christian Selb Pfaffenleithe 4 (Kartonn. Kaplanb.)
- Christian Schmirn 12 bei Innsbruck (gegenüber Lindenhof)
- Erich Berg b. Hof (Schillerg.)
- *) — Ernst Weiden Südl. Sintzelstr. 32 (Schuldir.)
- Eva Sölden 29 b. Regen (Angerg.)
- Frieda Udenhausen 16 b. Fulda (Schönb.)
- Gust. Schmölz 100 b. Kronach (Nassengr.)
- Gust. Schlitz Hindenburgstr. 42 (Trafik Lerchenp.)
- Gust. Gunzenhausen b. Ansbach Bismarckstr. 54 (Krankenkl.)
- Harald Mettenheim b. Worms Hptstraße 5 (Selberg.)
- Herm. Elbgrund b. Limburg/L Mainzerstr. 54 (Spinnerei)
- J. H. Ransel b. Lorch/Rh (Neuberg Bäckerm.)
- Jul. Dippach b. Tann/Rhön (Ofensetz.)
- Karl Selb Friedhofpl. 1 (Beckenwolf)
- Luis Tröbersdorf 7 ü. Bayreuth (Autofr. Schillerg.)
- Rud. Kastl 67 b. Kemnath (Bürgerhmstr.)
- Rud. u. Mutter Ernest. Markt Oberdorf/Allg. Juliusstraße 1 (Langeg. 14)
- Rud. Schlitz Grabenberg 23 (Hochstr.)
- Wilh. Mitterteich Marktedw. Str. 16 (Nopf)
- Willy Abensberg / Ndb. Druckerei Held (Herrng.)
- Luft Alois Klein-Umstadt 13 b. Dieburg/Hes. (Stadtbhfstr.)
- Lustinetz Marie Idstein/Ts Kalmerhof (Lehrerin)

M

- Machnitzke Hermine u. Vater Johann Künzel Hofheim/Ts. Rossertstr. 26 (Bayernstraße)
- Magerl Otwin Neckargemünd b. Heidelberg Bahnhofstr. 69 (Quirl)
- Maier Adam Rosenheim Innstr. 72 (Wäscherei Lerchenpöhl)
- Adolf Rosenheim Salinenstr. (Anzengr.)
- Mann Hugo Fürth/Bay. Badstr. 5 (Klaviere)
- Markert Joh. Mindelstetten 1 b. Riedenburg/Opf. (Zimmg.)
- Martin Adam Mannheim-Seckenheim Hauptstraße 68/II (b. M. Köhler)
- Adolf Großalmerode Kasselerstraße 113 (Zimmernickl Zeppelinstr.)
- Adolf Hub-Legau 138/Allg. (Nassengrub)
- Berta geb. Prell Eltville/Rh. Bertholdstr. 2 (Neuberg)
- Edi Rötzig/Opf. Flü.-Lager (Thonbrunn)
- Ed. Ilsfeld b. Heilbronn (Schönbach)

Martin Emil Höhenberg-Tal P. Neumarkt-Opf. (Nassengr.)
 — Ernst Bamberg Sutte 41 (Finanzamt)
 — Ernst Lauingen b. Dillingen/Do. (Krugsr.)
 — Ernst Oberkrumbach 36 P. Hersbruck (Kondit. Lerchenp.)
 — Fritz Burgweinting 68 b. Regensb. (Zimmernickl.)
 — Gg. Heinzenbergersöll 63 b. Vilsbiburg (Hochstr.)
 — Gottfr. Hochstadt b. Hanau Jägerstraße 10 (Zimmernickl. Ellrodstr.)
 — Gust. Schlitz Hindenburgstr. 18 (Nassengr.)
 — Heinz Kraftsbuch 28 b. Greding /Opf. (b. M. Köhler)
 — Herm. Nieder-Florstadt/Hes Waldstraße (Postamt)
 — Max Hof Hl-Grabstr. 47 (Wernersr.)
 — Rud. Schwarzenbach/S Ob. Angerg. 9 (Postamt)
 Martschina Emmi geb. Grüner Spangenberg/Hess. Rathausstr. 141 (Schriftleiterswwe.)
 Marwedel Hilde geb. Kremling (20a) Celle Hattendorffstr. 130 (Rathauspl.)
 Matzke Dr. Alfred Regensburg-Konradsiedl. Sudetenstr. 26 (Schwiegersohn Prof. Ortner)
 Mayer Dr. Karl Elz b. Limburg/L Hadamarstr. 17a (Arzt)
 — Rich. Rehau Wiesenstr. 4 (Färberm. b. Klaubert)
 März Anna Wingershausen b. Schotten (Bürgerhmstr.)
 — Berta Lengenwang 63 b. Markt Oberdf./Allg. (Gastgew.)
 — Ernst Frickenhausen b. Nürtingen Schillerstr. 18 (Ringstr. 23)
 — Ernst Mittelheim/Rh Backhausweg 2 (Schönb.)
 — Herm. Burk 120 b. Forchheim (Rathauspl.)
 — Irmgard Gröbern 28 b. Schrobensn (Schloßg.)
 Meier Wilh. Oberwalluf/Rh Liebauerstraße 4 (Neuberg)
 Meiler Arno Flensburg 8 b. Mücke/Hess. (Thonbrunn)
 Meindl Dr. Jos. Gmunden/Oest. Satoristr. 26 (Reg. Rat)
 Meinig Otto Bodelsberg 147 b. Kempten (Dir. Daniel)
 Meixner Fanny Heinersberg 13 b. Kronach R. Kochstr.)
 Merz Clement. Bayreuth Leopoldstr. 9 (Wwe. Julius M.)
 — Ed. Pettenbrunn 4 b. Freising (Wernersr.)
 — Ed. Schlitz Bhfstr. 29 (Stadtbeamt.)
 — Ed. Elz bei Limburg/L Friedrichstraße 7 (Angerg.)
 — Emilie Rotenburg/Fulda Scheuneng. 8 (Angerg.)
 — Emma Lobsing 1 P. Abensbg/Do (Lercheng.)
 — Erich Selb Schillerstr. 4 (Soldatenhsr.)
 — Ernestine Kelkheim/Ts. Fischbacherstr. 23 (Nikol Adlerstr.)
 — Ernst Hohenstein 20 b. Hersbruck (Roglerstr.)
 — Frieda Bischofferode 4 b. Melsungen
 — Gust. Emertsham 12 b. Traunstein (Spinnerei)
 — Gusti Lich Mengestr. 3 (b, Goth)
 — Hermann Herford/Westf. Waltgerstraße 4 (Kaplanb.)
 — Hildeg. Wegscheid/Bay. Wald Bhfstr. 143
 — Wilh. Lobsing 1 P. Abensberg/Do. (Lercheng. 15)
 — Wilh. Günthers P. Tann/Rhön (R. Kochstr.)
 Meyer Milli Hambrücken b. Bruchsal Kirchstr. 40 (Selberstr.)
 Michel Karl Unterlind 31¹/₃ Fichtelg. (Tapez.)
 — Leo Solz ü. Bebra (Siegfriedstr.)
 Michl Adam Dietershofen 6 b. Hersbr. (Agent)
 — Hans Hemsbach/Bad. Bachg. 44 (Schwindg.)
 Mierenfeld Gust. Burgsinn 187 ü. Gemünden/M. (Katechet)
 Mosch Eman. Forsting/Schoßmühle b. Mühldorf/Inn
 Moser Anna Michelbach 36 b. Oehringen/Wtt. (Bahnz. 18)
 Möckel Gust. Hildesheim Schützenallee 49 (Färberm.)
 — Dipl. Ing. H. Köln-Neuehrenfeld Jetistr. 13/I
 — Luise Heidelberg Rohrbacherstr. 30 (Bildh.-Wwe.)
 Muck Gust. Reistingen 27 b. Dillingen/Do. (Grün)

Muck Reinhold Nothfelden b. Wolfhagen/Hess. (Grün)
 Mulz Othmar Lingenau/Vorarlberg
 Mutterer Gg. Kiedrich/Rh (Neuberg)
 — Gust. Mindelstetten 34 b. Riedenbg./Opf. (Neuberg)
 — Herm. Stegenwaldhaus b. Hof/S (Grün)
 Müller Adam Wildsteig 33 b. Schongau/Oby.
 — Adolf Obertrennbach 77 b. Eggenfelden-Ndb. (Forst)
 — Adolf Großenlüder 254 b. Fulda (Alleeg. Schlosser)
 — Adolf Oberviechtach/Ndb. Weberei Meier (Egererstr.)
 — Albert Rehau Gerberstr. 37 (Lederfabr.)
 — Albin Bayreuth Bambergstr. 60a (Malerm.)
 — Andr. Leutershausen 123 bei Ansbach (Fischers Post)
 — August Krefeld Jägerstr. 45
 — Christian Schönwald/Ofr. Bhfstr. 32 (Langeg.)
 — Christian Oehringen/Wtt. Postf. 69
 — Christian Wiesbaden-Biebrich Armenruhstr. 12 (Parkg.)
 — Ed. Happurg 10 b. Hersbruck (Hartessenreuth WEW)
 — Ed. Holzinger ü. Weissenburg/By. (Nathan)
 — Elis. Coburg Seidmannsdorferstr. 1a (Karlsgr. 14)
 — Emil Richelsdorf ü. Bebra Steinbank 125 (Kond. Seffler)

Fortsetzung auf Seite 7

An unsere Bezieher.

Für die „Neuankömmlinge“ sei wiederholt: Preis je Nummer der Adressensammlung (Rundbrief) DM 2.— oder DM 1.— nach Selbstbestimmung. Vorauszahlungen möglich. Für völlig Mittellose kostenlos, wobei um Portoersatz gebeten wird. Norwendig ist aber eine kurze Nachricht an uns mit Bestätigung oder Richtigstellung der jetzigen Adresse und Angabe der früheren Adressen. Diesem bereits im letzten Rundbrief gestellten Ersuchen wurde von den meisten Abnehmern, soweit sie bisher noch nichts beigetragen oder sich sonstwie gerührt hatten, nachgekommen. Die wenigen Adressen, die nicht darauf reagierten, haben wir in der Annahme, daß die Anschrift unrichtig sein muß, gestrichen, sofern es sich um Adressen handelte, die vom ersten RB an beliefert wurden.

Erstmals geht der vorliegende RB auch an zahlreiche neue Haslauer Anschriften aus, die z. T. unvollständig sind. Hier bitten wir besonders um rasche Antwort in irgendeiner Form, damit wir die Anschriften ergänzen und veröffentlichen können. Doppelzusendungen an gemeinsame Haushalte oder an Adressen, die gemeinsamen Bezug wünschen, bitten wir ebenfalls klarzustellen.

Der Kunstdruck „Bismarckturm im Winter“ wird in der ersten Feber-Hälfte von uns an die Besteller ausgeliefert. Wir bitten, die vermeintliche Verzögerung zu entschuldigen. In Wahrheit handelt es sich nicht um eine solche, denn wir versprochen in unserem letzten RB ja nicht sofortige Lieferung, sondern ersuchten lediglich um Bestellung. Erst auf Grund derselben waren wir dann in der Lage, den Kunstdruck herstellen zu lassen. Eine wirkliche Verzögerung trat dann allerdings dadurch auf, daß wir Papierbeschaffungs-Schwierigkeiten hatten.

Dringender Such-Nachtrag. Wilhelm Sandner (geb. 1916, wohnhaft gewesen Schillerstr. 20) in Heidingsfeld-Würzburg Reg.-Flüglager, bekam durch Zufall einen Rundbrief in die Hand, aus dem er ersah, daß sein Vater gestorben ist. Er kam im März 48 aus französischer Gefangenschaft und hat bis heute keine Verbindung zu seinen Angehörigen. Er sucht seinen Schwager Emil Wagner, Lerchenpöhlstr. 2335, den Bruder der Frau Hippeli Neuenbrand. Da wir diesen in unserer Kartei nicht haben, bitten wir jeden, der Auskunft oder Fingerzeige geben kann, um Nachricht an den Suchenden direkt.

Aus der Heimat.

Auf der Straße Selb-Schönwald stand ich dieser Tage und schaute hinüber. Es muß eine ordentliche Skifahrte geben am Hainberg, wie immer hats offenbar auch heuer in und um Asch mehr geschneit als hinterm Rehauer und Haslauer Wald. Aber auch durchs Fernglas ist keine noch so winzige Bewegung zu entdecken auf den weißen Flächen, obwohl ein Samstag-Nachmittag ist. Das muß eine weite Einsamkeit sein jetzt da drüben um die Heimathänge. So einsam, daß es schon passieren kann, was im vorigen Winter tatsächlich geschah, nämlich daß ein Mensch rettungslos erfriert wenige hundert Meter hinter der Stadtgrenze, weil niemand des Weges kommt, ihm in seiner Not zu helfen. Man fand ihn, einen gewissen Pöllmann vom Forst, nach Tagen tot auf in der Hain, gar nicht weit hinter der Rodelbahn.

Aber die Rodelbahn, die hat man im ersten Winter auf Hochglanz hergerichtet gehabt. Die Kurvenböschungen wurden erhöht; das Material dazu war leicht zu beschaffen, man riß einfach das „Hainadl“-Anwesen ab und schleppte die Bretter ein paar Meter weiter. Die dummen Leistungsmasten längs der Rodelbahn störten, es hätte sich ja ein wertvoller Tschechenschädel dran eine Beule schlagen können. Also legte man sie um. Daß sie die Lichtleitung für das Unterkunftshaus trugen darauf kam man erst später. Man hats dann wieder repariert, aber das wäre kaum notwendig gewesen, denn wie alle anderen Gaststätten leidet auch das Hainberghaus unter chronischem Gästemangel. Wo sollen sie denn auch herkommen . . .

Zuerst bevorzugten die Tschechen ja die an den Stadträndern gelegenen Häuser. Das ging so weit, daß man sogar das Ritterhäusel renovierte und dieses erlebte auf seine alten Tage noch den Triumph, ein Klavier beherbergen zu dürfen. „Nobel geht die Welt zugrund“ . . . heute stehen Fenster und Türen an ihm offen, der tastenschlagende Inwohner hat längst Kehre gemacht. Ob er das Klavier mitnahm, ist nicht überliefert. Vielleicht war ihm der Transport zu kostspielig, es gibt ja andere.

Alles steht unter dem Zeichen „Es hat nich lang gedauert“. Auf Tschechisch heißt das ungefähr „netrvalo“. Und Netrval hieß der erste Vorsitzende des Ascher Bezirks-Nationalausschusses, was gleichbedeutend ist mit Bezirks hauptmann. Nomen est omen — auch bei ihm hats nicht lang gedauert. Einmal gab etwas mit Tafelsilber, halt so eine alltägliche „Goldgräber-Geschichte“ und dann wars vor bei. Ihm folgte einer namens Kuta, der hatt aber bald ein Auge auf die Firma Chr. Geipe & Sohn und nun ists schon der Dritte, ein waschechter Kommunist namens Spirit. Für die Deutung dieses Namens sind der Phantasi keine Grenzen gesetzt.

So im ersten Schwung hat man sich auch anderwärts im Weichbilde der Stadt betätigt. Man legte Obstplantagen an. Einen ganzen Wald von Kirschbäumen pflanzten sie neben den Zentralfriedhof bei der Gärtnerei Seid. Und auch das Baumgärtelsche Grundstück an der Lindenalle ganz oben, wo es schon zur Tins-Garten hintergeht, hat sich die gleich optimistische Aufforstung gefallen lassen müssen. Inzwischen kümmert sich niemand mehr um diese neckischen Experimente. Es steht als dahin, ob unsere Kinder und Enkel einmal dort ins Kirschen-Klaun gehen können.

Wenns stürmisch ist — und das soll in Asch vorkommen — gibts in der Stadt eine besondere Straßenverkehrsordnung. Da sind die Bürgersteige leer und die paar Passanten benutzen die Straßenmitte. Die Gefahr, eine Fensterflügel, einen Ziegel, ein Trumm Dachrinne oder sonstwas nicht mehr Niet- und Nagelfestes an den Deez zu kriegen, ist zu groß.

In den Häusern schauts herrlich aus, auch dort, wo noch Bewohner sind. (Mit Ausnahmen natürlich). Besonders wo Zigeuner hausen. Da hat man uns, völlig verbürgt, ein klein

Beispiel erzählt, das unser Gewährsmann mit eigenen Augen täglich beobachten konnte: Im ersten Stockwerk beim Eichler-Schlösser in der Schloßgasse gegenüber vom Rank-Fleischer grunzen fröhlich und unbekümmert Schweine in der großen Stube herum. Warum auch nicht, Schweine sind schließlich Haustiere und wohnen ohnehin wie in einem Schweinestall aussieht . . .

Die Gaststätten, das wurde schon gesagt, sehnen sich nach Gästen. Es sind ihrer nicht mehr allzu viele. Hotel „Low“ ist noch einigermaßen im Schuß, wenns auch nicht mehr so hochhergeht wie im ersten Sitzestaukel, wo es Abend für Abend bei strahlenden Kronleuchtern Musik und Käusche gab. Der Verwalter hat ein paarmal gewechselt inzwischen; der erste ging ab, weil er die Stromgebühren nicht mehr zahlen konnte.

Die Industrie schrumpft nach zwangsläufigen Gesetzen immer mehr ein. So ist in letzter Zeit auch Daniel & Co liquidiert und an einige noch bestehende Firmen aufgeteilt worden: Hafa, Köma, Chr. Ludwig; der Liebersteiner Zweigbetrieb kam an Havlik. Adler & Nickler mußten die Exporttätigkeit einstellen, als der deutsche Färbereimeister den Betrieb heimlich verlassen hatte.

Den noch daheim verbliebenen Deutschen (bis auf wenige Ausnahmen) immer unheimlicher. Ihre Nachrichten zeugen von einer grenzenlosen Verlassenheit. So lasen wir auf einer Karte den schweren Satz: Ich bin jetzt nur noch ganz allein in der Heimat — alle sind draußen. Also kannst Dir vorstellen, wie einsam es um uns aussieht. Ich denke, im Frühling hab ich doch die Hoffnung, daß man sich verrollen kann . . .

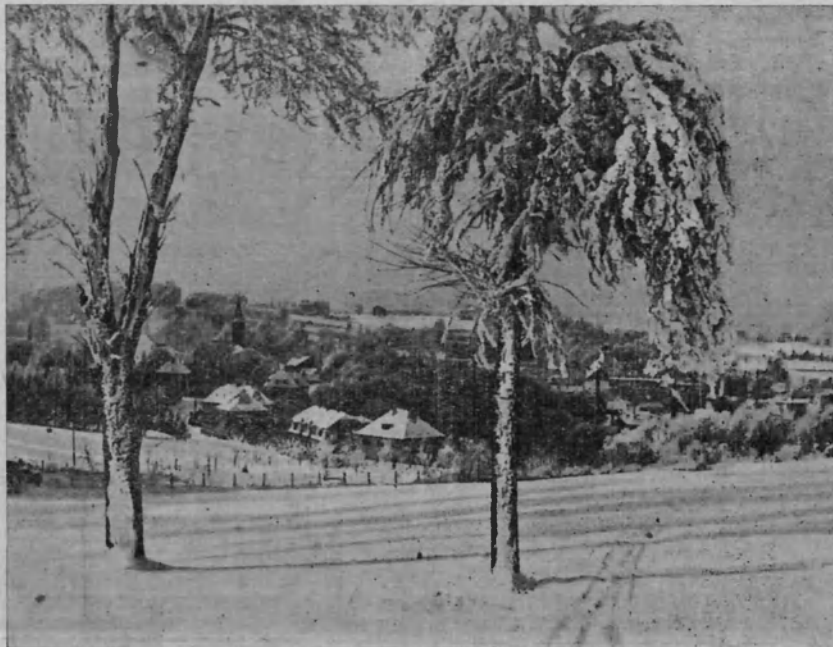
Und nun gar auf den Dörfern. Ein Herbstbau wurde fast nirgends durchgeführt, da die „Neubürger“, es sind zumeist Slowaken, den Schwindel satt haben und wieder heim wollen. So hatten die in Niederreuth einquartierten 15 slowakischen Familien samt und sonders die Absicht, nach dem Drusch wieder zu verduften und dachten also auch gar nicht daran, eine Hand für die Wintersaat zu rühren. Ob sie in der „Volksdemokratie“ allerdings dürfen, wie sie wollen, ist eine andere Frage. In manchen Dörfern gibts gar keine Deutschen mehr, in den anderen noch eine Handvoll. Kein Sterbenswörtchen ist aus dem nördlichen Winkel des Kreises zu erfahren: Um Roßbach, Friedersreuth und Thonbrunn liegt das eisigste Schweigen.

Wir würden gerne mehr von daheim erzählen, aber es wird wirklich immer schwerer, etwas verlässliches zu erfahren. Umso dringender bitten wir alle, die erst von drüben kamen, uns Mitteilungen zu machen, damit wir diese an alle Landsleute weitergeben können.

Der Ascher in der Fremde

Landsmann August Bräutigam, früher städtischer Beamter, jetzt Sachbearbeiter des Kreiswohnungsamtes in Schrobenhausen/Oby., gab uns folgende anschauliche Schilderung vom Leben und Treiben der dorthin verschlagenen Landsleute:

„Der fünfte Transport aus Asch, hauptsächlich aus Dorfbewohnern bestehend, ging zur Hälfte nach Schrobenhausen, während die andere Hälfte bereits in Fürstenfeldbruck hängen geblieben war. Bald war ich Lagerleiter in Sandi-



Winterblick vom Hektorsberg

Aufnahme Willi Götz

zell und dann auch der erste Flü-Obmann im Kreise. Im Oktober 46 verließ ich Sandzell, nachdem ich dort noch ein altes, feudales Wasserschloß zu einem Altersheim umgewandelt hatte, um die Lager in der Kreisstadt zu übernehmen. Zu Neujahr 47 wurde ich hauptamtlicher Flü-Obmann für mehrere Gemeinden und Wohnungserheber und schließlich im November 47 Sachbearbeiter des Kreiswohnungsamtes. Diese kurze Werdegangsschilderung erschien mir deshalb wichtig, weil Sie daraus ersehen können, daß ich täglich und stündlich mit den Sorgen und Nöten meiner Schicksalsgenossen zu tun habe und also sicher ein Erfahrungswort mitzureden habe. Ja gerade meine jetzige Tätigkeit bietet mir tiefsten Einblick in diese Nöte und in die Mentalität der Menschen aus Olmütz und Troppau, aus Freudenthal und Neutitschein, aus Kaaden und Falkenau, aus Prachatitz und Kaplitz, aus Ostpreußen und Pommern, aus Ober- und Niederschlesien, aus der Batschka und dem Banat, aus Westungarn und

Der Wenzl in Schlaraffenland

Da Wenzl sitzt am Bauanhuaf,
Dean haut a billi g'erbt
U denkt, sua sölls' nää äwi blei'm,
Bis daß er säili sterbt.

Sei Nachba, der is neili furt,
Dös war a nobla Gschpaß,
Da Wenzl woiß scha, wos a tout:
Dös Hüafl schlacht ma as.

Da Naumasvetta in da Stadt,
Is mäihra radikal,
Divan u Teppich haut a scha,
Öitz braucht er a Zimbal.

Dean göllt sa Batterie Leirasstöll,
Döi Dinga lafn schäi,
U haut er a scha lang koa Goan,
A wängerl wiads scha gäh.

Mi'n Naudeln haut a halt sa Gfrett,
As gänga arch oll draf,
U wal a koina maia kröigt,
Sua schlacht' a halt oin as.

Dös gählt sua furt u reißt niat o,
's is gaua nimma schäi,
Z'letzt blei'm nu, o du löiba Schreck,
Va dreißig Stöllan zwäi.

Wenn gaua nää nu oina bleibt,
Nau is mi'n Schlachten as,
Dirz Leitln, tats ma nää dean Gfalln,
Woiß Gott, nau zöih i as.

R. M.

aus der Wischauer Sprachinsel, aus Franzensbad und Asch. Ich verrate kein Geheimnis: Am einfügsamsten sind die Sudetendeutschen. Jede Wohnungsbehörde ist heute ein Knotenpunkt für Beschwerden, Wünsche, Auseinandersetzungen. Unter den ungezählten mir untergekommenen Fällen handelte es sich nie um einen Ascher. Wohl aber meist dann, wenn mir irgendein Bäuerlein ein Loblied auf „seine“ Flüchtlinge sang u. mich bat, ihm um Gotteswillen seine Quartierleute nicht auszuwechseln. Da konnte ich dann immer stolz sagen: „Sehngs Mo, die Lait san aus meina Heimat, büscht net agschmiert mit eahna“. Kein arbeitsfähiger Landsmann ist arbeitslos, auch wenn er sich weitauf von seinem erlernten Beruf betätigt. Er fährt nach München und Augsburg, Sohn oder Tochter finden Arbeit in den Augsburger Textilfabriken,

in der Weberei in Aichach, im Gewerbe in Ingolstadt und wenn es nicht anders geht, hier in der Stadt oder direkt beim Bauern. Wenn ich sie so einzeln durchgehen wollte: Da ist der Robisch von der Schwarzloh, heute der erste Flü-Schuhmacher im Kreis, der Roller aus Grün, heute Schuhmacher in Steingriff, der Fritz-Schuster aus der Roglerstraße heute im gleichen Beruf in Freinhausen, der Schä-Johann ist wieder Steuerberater, Otto Albert im techn. Büro des größten hiesigen Unternehmens, einer Papierfabrik, der Borst-Schmied in einem Installationsgeschäft, der Baumgärtel vom Gaswerk, der Gastwirt Werner aus Steingrün, der Satzke aus der Resselgasse, der Singer Hermann vom Forst, Träger und Netsch aus Nassengrub, alle sind sie bei Baufirmen auswärts tätig. Janka Karl schafft bei einer Münchner Großbaufirma, Prof. Friedrich ist am Neuburger Gymnasium, Fritz Nitzsche hat hier die Handschüherzeugung wieder aufgenommen. Windirsch hat eine Metzgerei in Waidhofen eröffnet und der Wendler Emil reist nach Gesundung seiner Lunge wieder mit Schablonen und Gablonzer Waren. Der frühere Oberkommissar an der Bezirksbehörde Oskar Walter wohnt zwar noch hier, hat aber bei einem Landratsamt in Nordbayern ein Betätigungsfeld als stell. Landrat. Martin Fritz (Zimmernickl) war Hausmeister in der Knabenschule und hat jetzt Arbeit in einem Textilbetrieb in Burgweinting bei Regensburg gefunden. Und so könnte man weiter erzählen auch von dem sonstigen Einsatz unserer Landsleute: Als Flü-Obmänner, als Gemeinde- und Stadträte.

Die Falkenauer, von denen besonders viele hier sind, gründeten eine „Eghalanda Gmoi“, der auch wir Ascher uns angeschlossen haben. Der Robisch, der Werner-Wirt und Frau Petscher, geb. Hofmann (Tierarzt) sind aus dem Gesangsverein nicht wegzudenken“.

So weit und noch mehr, was uns Herr Bräutigam erzählt. Wir haben den Brief im Auszug veröffentlicht, weil er uns ein Beispiel dafür zu sein schien, wie sich der Ascher in der Fremde umtut. Und das ist notwendig, das „wendet die Not“ — sich mit beiden Füßen in den Boden der rauen Wirklichkeit stemmen, nicht hängen bleiben in fruchtloser Grübeleien und schmerzlichen Erinnerungen, sondern das Leben so packen, als bliebe es bei dem jetzigen Zustand und wir hätten nichts anderes zu tun, als diesen jeder für sich nach Möglichkeit zu verbessern. Wir erhielten noch manchen Brief, der in diese Kerbe schlägt und werden, wie es der Platz

erlaubt, immer solche positive Stimmen lautwerden lassen. In diesem Zusammenhang hier wollen wir nur noch ein kurzes Wort aus dem Brief eines weit herumgekommenen Aschers stellen, das aber nur einen scheinbaren Widerspruch zu den Schilderungen Bräutigams bedeutet: „Stellt bitte Asch nicht als den Mittelpunkt der Welt hin und den Ascher als den Edelmenschen dieses Planeten.“ Das Körnchen Wahrheit, das darin liegt, wollen wir uns gern zu Herzen nehmen.



Es starben fern der Heimat oder vor ihrer Austreibung

Ernestine Andrasek geb. Engelhardt (Oststr.) 80jährig am 2. 12. 1948 in Landsberg. Am gleichen Tage kehrte ihr Schwiegersohn Herm. Putz (Buchhalter b. Popp) aus russischer Kriegsgefangenschaft zurück (Geltendorf 62 b. Fürstenfeldbruck). — Franz Beschta (Kegelg. 31) am 9. 5. 48 in Erdhausen b. Biedenkopf. — Ida Bitterling geb. Lederer (Herreng. 47) am 7. 8. 46 in Riedenburg. — Georg Bleier (Fabr. Johannesg.) 73jährig am 4. 1. 49 im Hofer Krankenhaus. Zuletzt wohnhaft Schwarzenbach/Saale. — Elise Biedermann geb. Schaller (Reutherstr. 2354) am 17. 3. 47 in Mackenzell/Hessen. — Anna Bittner (Damensch. Goetheg.) am 16. 1. 47 in Dens b. Bebra. — Arno Engel (Direktor Heller & Askonas) 1948 in Sachsen, Freitod. — Elise Feig geb. Putz (Schwester Fachlehrer Fritz Putz) am 22. 2. 48 in Leipzig. — Christof Fischer (Schuhmacher Morgenzeile) 80jährig am 4. 11. 46 in Altbach/Neckar, seine Tochter Anna Martin geb. Fischer 58jährig am 5. 4. 47 ebendort. — Ant. Fuchs (Roßbach) am 7. 2. 48 in Manderbach/Dillkeis. — Martin Geyer (Fleischer Feuerbachstr.) November 48 in Bersrod/Hessen. — Marie Günther geb. Martin (Albertstr. 10) 81jährig am 28. 9. 47 in Selbitz. — Marie Günther geb. Komma, am 3. 9. 47 in Erlangen. —

Marg. Günthner (Weberin b. H. H. Glässel) 51jährig am 28. 8. 48 in Starnberg. — Herm. Hartig (Rathauschule) 73jährig am 22. 12. 48 in Crimmitschau/Sa. — Gustav Härtel (Maler Rosmaring,) am 6. 10. 48 in der Universitätsklinik München. Seine Asche ist in Wittislingen, dem Wohnort seiner Frau, beigesetzt. — Herm. Hofmann (Stadtbahnstr. 4) am 11. 2. 47 in Hadarn. — Robert Horn (Sohn des Michael Horn) 25jährig am 2. 12. 48 in Landshut. — Else Jäckel (Roßwirtin) 50jährig am 1. 3. 48 in Prosen, Sa. — Johann Wagner (Maurerpolier Uhlandg.) am 1. 12. 48 an den Folgen eines Schlaganfalls in Schwarzenbach/Saale. — Magd. Jung (Stiegeng.) 83jährig am 18. 12. 48 in Langenreinsbach/Sa. — Barbara Kirschnek (Schillerg.) 85jährig am 28. 2. 47 in Furth/Wald. — Ida Marg. Klaus geb. Holz (Wirkerin-Gattin Roglerstr. 36) am 8. 10. 48 in Marbach. — Arnold Korndörfer (Schönbach) am 20. 4. 46 vor der Aussiedlung daheim. — Kath. Korndörfer geb. Walter (Zimmermanns- wwe. Soldatenhäuser) am 23. 11. 47 in Schnellrode. — Rob. Korndörfer (Neuberg) 40jährig am 19. 12. 48 in Frankreich tödlich verunglückt. — Berta Künzel geb. Ludwig (Grün) am 26. 2. 47 in Ibra über Bebra. — Gustav Künzel (Gastwirt i. R. Grün) am 10. 5. 47 in Ibra. — Ernst Künzel (Buchhalter b. Neunteicher Spinnerei, Schießhauskünzel) 1945 in franz. Gefangenschaft verunglückt. — Emma Mähner geb. Wettengel (Neuberg) am 24. 7. 46 im Quarantänelager Schmalkalden. — Sofie Merz (Knallhütte) 77jährig am 16. 12. 48 in Rüdeshelm. — Berta Meyer (Stickerin Steing. 30) 50jährig am 22. 11. 48 in Crimmitschau/Sa. — Marie Merz geb. Hopfmann (Lercheng. 15) 84jährig in Mühlberg/Elbe. — Christof Müller (Kartmeister bei Berthold) 50jährig am 26. 10. 48 in Naila. — Adam Müller (Webm. b. Chr. Geipel, Brandströmstr.) am 19. 10. 48 in Wildsteig Kr. Schongau. Oby. — Gg. Müller (Maurer Morgenzeile) Herbst 48 in Ottowind bei Coburg. — Adolf Pischtaki (bei CFS) 46jährig am 6. 10. 45 in Schles.-Ostrau. — Marie Pitter geb. Weber (Peintstr. 9) 79jährig am 26. 11. 48 in Lauchhammer/Sa. — Aurelie Ploß (Unter-

schönbach) Okt. 48 in Lauchhammer. — Emma Prell (Steinpöhl) 67jährig am 8. 4. 48 in Konradsreuth b. Hof. — Johann Purruker (Neuberg) 79jährig am 23. 11. 48 in Ulfa/Hessen. Lina Rogler geb. Wunschl (Lerchenpöhlstraße) 78jährig am 20. 7. 47 in Falkenberg/Sa, ihr Sohn Ernst Rogler (zuletzt Fleissen) 44jährig am 18. 8. 48 in Welkers bei Fulda. — Adam Riedl (Bildhauer Schillerg.) 64jährig am 19. 1. 48 in Marbach b. Erfurt. — Ernestine Roller (Schneiderm.-Gattin Grün) am 27. 6. 47 in Ibra. — Bertl Rudolf geb. Seidel (Verkäuferin b. Seifenludwig) am 20. 2. 47 in Gersfeld. — Gustav Rudolf (Gastwirt Bayernstr.) 76jährig am 17. 12. 48 in Metzebach ü. Bebra. — Marie Siebert (b. Eisenschiml) 52jährig Dez. 48 in Lauchhammer. — Hans Seidl (Kleiderhaus) am 13. 5. 46 in Asch. — Ernst Stöcker (Maler) am 10. 12. 47 in Bietigheim. — Marg. Stubner (Stadtbahnstr. 21, beschäft. b. CFS) 64jährig am 19. 4. 47 in Giesel b. Fulda. — Gg. Uhl (Gebr. Netzsch) am 29. 1. 47 in Piffte/Hessen. — Johann Uhl (Franzos Trafik Egererstr.) 62jährig am 18. 11. 48 in Hof-Neuhof. — Vitus Uhl (Gartengasse) 76jährig am 23. 11. 48 in Södel bei Friedberg. — Luise Vogel (Spinnerei) am 10. 12. 48 in Osterode/Harz. — Gustav Voit (neben Steglich-Gärtner Steing.) 76jährig am 9. 7. 48 in Diemannskirchen. — Ernst Walter (Färbereileiter b. Lorenz Walter) 49jährig am 6. 1. 46 in Asch an den Folgen der Internierung. — Alfred Wagner (Landwirt Neuengrün) in Martinskirchen. — Berta Wagner (Bäckerm.-Wwe. Schillerg.) 73jährig am 2. 12. 48 in Hettenhausen b. Fulda. — Josef Wilfer (Landwirt Oberreuth) 84jährig am 31. 12. 47 in Leberskirchen/Ndb. — Rob. Werner (Maurer Nassengrub) am 8. 12. 48 in Pfaffenhofen b. Heilbronn. — Simon Wunderlich am 30. 1. 48 vor seiner Ausweisung in Asch. — Lina Zeidler (Freiseursgattin Neuberg) am 7. 7. 48 in Bockwitz/Sa. — Kath. Röder (Lerchenpöhlstr.) am 7. 6. 48 in Betzenrod/Hes. — Liddy Zöfel (Wirtin »Grüner Baum« Grün) am 5. 7. 46 in Vockerode/Hessen. — Albin Handel (Bürgerl. Brauerei) 49jährig am 12. 8. 48 in Eichelsachsen.

Da Kurgost in Usch (oda d' Alt-Uscha Epignauma).

Herr Karl Geyer, der in Schloß Himmelkron b. Kulmbach lebt, kam unserer Bitte, das nachfolgende aus seiner Feder stammende Gedicht abdrucken zu dürfen, gerne nach und hofft, damit seinen Landsleuten eine kleine Freude zu bereiten. Es wurde in besseren Zeiten geschrieben. . . .

- 1.) Is amal — as woa(r) in Summa —
Da Mariabod hea(r)
Ganz a feina Kurgost kumma
Und wollt Usch g'schwind seah(r).
Fräigt, wal ea(r) koa(r) Zeit haout g'hatt
Am Perron an' Moa(r)
Gängt dea(r) Rea(r)l ganz begeista(r)t
Glet in Bea(r)schlan oa(r)
- 2.) Heifa(r), Gaff'n, Kirg'n und Strauß'n
Gitt's in Usch grad foot,
U an Marktplog, halt koin graouß'n,
Han ma in da Stood,
Und am Berch na Bismarckturn,
Wos na Leit'n sagt:
„Halts fest aus woi ich in' Schturn,
Werd'ts niat glai va(r)zagt!“
- 3.) Fröh in die Fabrik'n laff'n
Leicara und Weba,
Mach'n alle Toch an Haff'n
Schtruck und Baldashewa,
Alta Weiba, Rinna(r) klaoina,
Schäina Mäila gitt's,
Owa dea(r)nan g'föllt nea(r) oina,
Unna Waffl-Frig.
- 4.) Betarana, Trna, Schüg'n,
Schtramm, woi's Militär,
Sina's, Säula(r)'s, Gofler's-Frig'n
Und na Hofmann's-Bäa(r),
Sänga(r) mit und ohne Fahna
Mach'n ol Schkandal,
D' Schweiza's und d' Bareitha's-Hahna
Tanz'n üba(r)s' Sah,
- 5.) Hawa-, Dick- und Wogna Jrl,
Ploß- und Anisch-Nickl,
Thoma's-Sima, Willa(r)mir,
Zwack und Zweck und Zwickl,
D'Ramm'ras-Machtl is a Wei,
Dick und kng'lruud,
Daf ma aff ihn Hintarn drei
Thola wech's'n kunnt.
- 6.) Geier-, Fleisch-, Bareitha(r)s-Toff'l,
Beck'nwolw und Mouhm,
Flechlbeck'n, Gams und Stoffl,
Bubu, schäina Bou(b)hm,
Knicka(r) gitt's und Göldoamousta,
Und nau drüb'n am Stoa(r)
In da Dreeckgaf d'Walbschousta
Und na „Dacht-ich-gar“.
- 7.) In da Herrngaf is da Nopf
und da Hektoliter,
Am „3-Staffeln“ brait da Wiar(t)
„Gofler's Mag'n-Bitter“,
D'Stoll'n döi böcht da Bros'l graonß,
Gonta Blunz'n gitt's
D'Freite ambs = fünf Kreiza 's Stück
Drübm ban Isak's Frig.
- 8.) Bricklheinrich, Glosanett'l
Pietische und Eichmeier,
Uda(r)wolw und Schneidarettl,
Post- und Rauhhaus-Geyer,
Rankumogna, Late-Fischer,
Mund- und Tort'n-Ferdl.
Riedtata, Kulma-Fischer,
Leich- und Bbia-Härtl.
- 9.) Houta-, Glosa-, Seechschmie(b) Kraus,
Kette, Pure, Hamm'l,
Wachata-, Leich- und annara Klaus,
Geißt und Unger-Saml,
Schämbicha(r)Wia(r)t und Wogna-Beck,
Fipp und Zuckalowl,
Künz'l'boda, Häthnadr...,
Peint- und Messa(r)gowl.
- 10.) Eck- und Amerikanergener,
Hopper- Kascha(r), Gröiß,
D'Löign van alt'n Krada(r)-Bräua
Döi han Hän und Föiß;
Wea(r) kennt wuhl na Mischo nia(r)t
Und die Heff'ntrumm!
Und da Biaplbaue(r) hößt
Für die Gmoi na Bumml.
- 11.) Stußelschneida, Stoff'beck'n,
Tischa- und Glosa- Friedl,
Sockgaf-Wagner und die Schreck'n-,
D'Gnasta schreibt sich Riedl,
Esha(r)s-Zule, Krauß'n Garwa
Sän bekannt mei Toch,
D'Far(b), döi spart da Mulzafarwa,
Hängt nea(r) d' War in 'n Boch.
- 12.) Schneida- und Neimegka-Kannas,
Peint- und schwarza Biena(r),
Pulna-Müllar(r), Luther- Kannas,
Und d' Kolombus- Miena,
Maa(r)fa-, Hain- und Glosa(r)-Bana,
Aff da Wie(b)n, ban Ver,
Koa(r) ma d' gräißt'n Dch's'n schaua,
Sua(r) a Stücka sechs.
- 13.) Garwa-, Fleisch- und Bienanieg'l,
Hummelbeck und Wanne,
Staff'l-Kremling, Zimma(r)nigl,
Schmie- und Bergmanns-Hanne,
D'runt in Tal da Schinda(r) schlacht'
Kah'n, Bintsch und Dackl
Und na schönst'n Solat gitt's
Druabm ban - - - - Gräizeichficher.
- 14.) Wos wuhl haut dea(r) Fremmd dau g'sagt,
Mächt's halt öiß gea(r)n wiff'n!
Leit' dea(r)n haout da Schreck'n packt,
Haout nea(r) 's Maul af'griff'n.
Blöhte Reißhaus gnumma haout a,
Setzt sich af die Bahn
Und föhrt kirzagrod va daouta
Fort af Dobrchan.

Georg Meyer (Meyer-Wagner Nassengrub) verstarb am 19. Juli 46 das Lager in Pfreimd mit seiner Äußerung, er wolle wieder heim. Einige Tage später fand man ihn in einem Tümpel auf. Er stand im 79. Lebensjahr. Seiner zwei Jahre jüngeren Frau brach am 7. Dez. 47 in Uffenheim vor Heimweh das Herz.

Am 11. Dezember 48 starb in Selb die Bäckermeisterswitwe Anna Pöhlmann geb. Heinemann. Dieser prächtigen, warmherzigen Frau werden viele, viele Ascher ein ehrendes Gedenken bewahren. Ihr Haus stand ungezählten Flüchtlingen von »drüben« offen. Sie half und beherbergte mit der stillen Selbstverständlichkeit, die nur wirklicher Güte eigen ist.

Am 5. 12. 1948 starb in München meine liebe gute Mutter, die beste Mutter meiner beiden Kinder, Schwiegertochter und Schwägerin

Frau Lydia Biedermann, geb. Müller
Schlossermeistergattin

an den Folgen einer Baedow-Operation im 41. Lebensjahre fern der Heimat. Wir haben unsere teure Tote am 8. 12. 48 in Frontenhäusen zur letzten Ruhe gebettet.

In tiefem Schmerz:

Ernst Biedermann, Gatte
Friedgard und Ernst, Kinder
nebst Familie Josef Müller
und Verwandte.

Frontenhäusen, Simbach bei Landau, Hohenwart,
im Dezember 1948.

Kurz erzählt.

Für die sudetendeutschen Industrie-Interessen wurde kürzlich die „Arbeitsgemeinschaft der Ausgewiesenen“ in München 22, Herzog-Oldolf-Straße 22/3 gegründet. Sie übernimmt etwa die Aufgaben des früheren „Hauptverbandes der Industrie“ und wird Zug um Zug gebietlich und nach Industriezweigen organisiert. Soweit also in den Westzonen wieder neuerstandene sudetendeutsche Betriebe eine übergebietliche Organisation zur Wahrnehmung ihrer Interessen suchen, ist diese Vereinigung wohl die am ersten zuständige. Sie arbeitet z. Zt. erst für Bayern, doch ist ihre Ausdehnung auf die übrigen Länder der US-Zone geplant.

Studienrat Dr. Alois Friedrich ist von Langenmoos nach Neuburg/Do übersiedelt, wo er nunmehr am dortigen Gymnasium wieder lehrerlich tätig ist. Die „Neuburger Tagespost“ berichtete über eine Abschiedsfeier, die die Gemeinde Langenmoos dem Scheidenden am 5. 12. 48 veranstaltete. Der Bericht ist voll der Anerkennung für die warmherzige Arbeit, die Dr. Friedrich in Langenmoos nicht nur für seine Schicksalsgenossen, sondern auch für die Gemeinde überhaupt leistete. Abschließend heißt es: „In den für den Abschiedsabend eigens verfaßten Gedichten und in den Ansprachen kam immer wieder zum Ausdruck, wie sehr es Herr Dr. Friedrich verstanden hatte, sich die aufrichtige Zuneigung und dankbare Gesinnung der gesamten Bevölkerung zu erwerben, und wie ungern man die hochgeachtete Familie scheiden sehe“.

Im Gemeinderat Zell Kr. Alsfeld/Hessen sitzen drei Ascher: Ernst Biedermann (Drogist) Karl Krupka (Krafftfahrer) und Robert Wunderlich (Kaufmann).

Das in Asch zu echter Berühmtheit gelangte Quartett des MGV 1846, das Jahre hindurch viele Veranstaltungen durch seine ebenso genannten wie heiteren Gesangsvorträge bereicherte und die Zuhörer zu Beifallstürmen trieb, hat sich unter dem Namen „Westzonenquartett des MGV 1846 Asch“ im Nov. des abgelaufenen Jahres in Oehringen neu konstituiert. Es gehören ihm fast alle von früher her bewährten Kräfte wieder an. Zwei schmerzliche Lücken riss ihm jedoch der Tod des Voith August und des Wieselner Pepp. Man schreibt uns dazu noch: „Die Initiative dazu ergriff Sangesbruder Hermann Jakob (Gloser). Vertreten waren die Sangesbrüder Schopf, Bohland, Jäckel, Wagner, Distler und Hederer. Das Wiedersehen stand im Zeichen echter Sängerkameradschaft. Es ließ alte MGV.-Tradition wieder lebendig werden. Im Jahre 1949 soll

ein Vereinstreffen auf breiter Basis, voraussichtlich in Kulmbach, stattfinden.“

Der noch in Asch zurückgebliebene Herr Künzel (Pietsche, bei der Kreuzung der Straßen Wernersreuth-Nassengrub) ging freiwillig in den Tod, indem er sich eine Schlinge um den Hals legte und sich dabei erschoss.

Alle Ascher im Kreis Alsfeld/Hessen seien darauf aufmerksam gemacht, daß Herr Pfarrer Krehan Mitte Feber nach Brauerschwend kommen und dort einen Ascher Tag abhalten wird. Nähere Auskunft erteilt Gust. Wunderlich in Brauerschwend, Lauterbacherstr. 22.

Wir forderten einen Ascher, von dessen militärischer Lage wir erfuhren, auf, vorläufig keine Bezugsgebühr mehr einzubezahlen. Dies quittierte er folgendermaßen: „Ihr seid sehr vernünftig / doch werde ich zukünftig / es machen wie es paßt. / Hab ich Geld dann zahl ich / und hab ich keins, dann mahl ich / — Euch was. / Es hat mich sehr geehrt / daß Ihr mir habt gewährt / ein „Ehrenhonorar“. Tu ich nichts besitzen / möcht ichs nicht gern benützen / am liebsten zahl ich bar. / So wünsch ich alles Gute / Zieht ein mit frohem Mute / ins schöne neue Jahr!“ Wenn wir dazu noch verraten, daß dieser Lebenskünstler in einem Altersheim wohnt, dann rundet sich das Bild einer beneidenswerten Einstellung zum Dasein.

Im November passierte ein „spravce“ dem der Ascher Boden zu heiß geworden war, mit Mann und Roß und Wagen, ja sogar zwei Wagen, nämlich dem vom Pferde gezogenen und einem PKW, die Grenze bei Wildenau. Einige Stunden später war er seines stattlichen Trosses ledig. Ein Ascher hatte in den verschiedenen Pferdekräften sein ihm von den Tschechen geraubtes Eigentum wiedererkannt, beim CIC war der Fall geklärt und bei einem Rechtsanwalt dann vertraglich festgelegt worden: Nun ist der Landsmann glücklicher Pferde- und Autobesitzer.

Berichtigend stellen wir fest, daß der Bayerreuther Kreisbeauftragte f. d. Flüchtlingswesen Ing. Ernst Kreisler nicht der Ascher Treuhänder Kreisler, sondern dessen Sohn ist.

Die Familie Böhm aus Haslau (Pfasiemer) verlor durch einen Dachstuhlbrand in Lauchhammer/Sa einen Teil ihrer kärglichen Habe.

Sehr hart wurde Frau Zirwick aus Asch (Hauptbahnhof) vom Schicksal angepackt. Im Juli 1947 ertranken ihr Gatte und ihr Bruder, (Voith-Fleischer), beim Baden in der Naab bei Eiterhausen/Regensburg, nachdem wenige Wochen zuvor ihr Söhnchen im Alter von 2 1/2 Jahren gestorben war.

Die „Egerl. Gmoi“ in Adldorf-Eichendorf/Ndb. veranstaltete unter Ascher Leitung am 2. Weihnachtstagsfest eine große Feier mit Christbaumverlosung und Glückshafen, die einen Massenbesuch aufzuweisen hatte und den Zusammenhalt der Landsleute in der Fremde stärkte.

Die „Ascher Gmoi“ in Dörnigheim bereitet ein „Kappenfest“ als Faschingsveranstaltung vor. Da wirds Schwung geben; leben dort doch die Faschingskanonen Walter Jaeger (Gowel) und seine Schwester Frau Hanemann.

Wir gratulieren.

89. Geburtstag: Frau Marie Fürst (Rosmaring) die sich in Ragereck 1 P. Zipf in Oberösterreich bester Gesundheit erfreut und alle Bekannten herzlich grüßen läßt.

86. Geburtstag: Frau Lisette Leupold am 23. 3. 49 in Weißdorf 60 b. Münchberg. Generationenlang war sie der gute Geist unserer Turnhalle. Sie kannte jedes Winkelchen und wenn sogar „der Adam“ einmal in einer hausmeisterlichen Frage vor einem Rätsel stand, „die Lisett“ wußte es zu lösen. Und immer emsig, und immer ein gutes Wort, einen freundlichen Gruß. Möge ihr in der fremden Umgebung noch ein recht zufriedener Lebensabend beschieden sein. — Ein alter Ascher Arbeitsveteran, Jonas Zeidler (Steing.15) wird

am 15. 4. 49 86 Jahre alt. Fast 70 Jahre war er bei Klaubert beschäftigt und er hätte dieses seltene Jubiläum vollgemacht, wäre er nicht ein Jahr zuvor vertrieben worden. Seine Frau Marg. Zeidler wurde am 21. 1. 49 auch schon 84 Jahre alt. Sie wohnen in Goddelau bei Darmstadt, Philipphospital Bau 2. — Ebenfalls das 86. vollendete am 27. 12. 48 Frau Barbara Petzold (Schönbach Haus Häupl) in Selb, Fr. Heinrichstr. 12. — Das gleiche gesegnete Alter erreicht Frau Lisette Feig (wohn. gewesen beim Schürzenkorndörfer) am 12. 4. 49 in Leipzig W 31, Brockhausstr. 20/III, wo sie seit ihrer Vertreibung bei ihrem Sohn Wilhelm wohnt. — Und noch ein 86jähriger: Wenzl Stangl (Gastwirt Spitalgasse) am 20. 11. 48 in Petzmansberg bei Kulmbach.

84. Geburtstag: Erhard Rausch (Schildern) am 12. 11. 48 in Brauerschwend P. Renzendorf ü. Kassel.

80. Geburtstag: Frau Marie Wächter (Egererstr. 50) am 8. 1. 49 in Langen b. Ffm. Ebertstr. 54. — Sofie Math. Bloß (geb. Grimmschuster) am 21. 1. 49 in Gichenbach 19 1/2 bei Fulda. Ihre liebste Beschäftigung ist Holzhacken. — Peter Ploß (Niederreuth 84) in Kay 80 bei Straubing. Er war über 50 Jahre bei Geipel & Sohn beschäftigt.

Goldene Hochzeit: Gustav und Emma Wagner (Gaswagner) am 25. 12. 48 in Hohenberg/Eger. — Gottlieb und Selma Krauß (Bäckerm.) am 24. 1. 49 in Selb, Fr. Ebertstr. 7.

Silberhochzeit: Gust. u. Erna Münnich, Stallbaum P. Hersbruck zu Weihnachten 1948. — Prof. Herm. Winterstein u. Frau, geb. Hausner am 8. 12. 48 in Hof, Wunsiedlerstr. 65. Landsmann Winterstein ist Stadtrat u. Kultursenator der Stadt Hof und seit kurzem auch wieder als Lehrer tätig. — Emil und Anna Prell (Wernersreuth) am 23. 12. 48 in Selb-Plößberg.

Die Ehe geschlossen: Emmi Münnich mit Valentin Brod in Stallbaum b. Hersbruck — Alfred Glässel (Herrng. 35) mit Marie Krell am 6. 8. 47 in Niedernhausen / Odenwald, Schnurr. 11. — Linda Köhler (Niederreuth) mit Lothar Kaiser in Gladenbach/Hess., Hoheinstr. 9. Am 7. 11. 48 wurde ihnen ein Töchterchen geboren. — Erich Giers (Färbermeister) mit Emmi Jäckel (Damensch. Steinschule) am 27. 6. 48 in Ulfa/Hess. — Erich Wettengel (Schönbach Rune) und Elis Lederer (Thonbrunn) in Lorschach/Ts, Brückenstr. 14. — Erna Frank (Hauptbahnhof) und Hermann Horn am 26. 12. 48, jetzt Kirchenlaibach Sägewerk.

Geburten: Heinz und Margit Fischer, geb. Klaubert am 17. 11. 48 in Kemnath einen Sohn. — Gustav Prell (Steinpöhl) am 13. 5. 48 in Konradsreuth b. Hof einen Sohn. — Adolf Schimpke und Frau, geb. Wagner am 28. 6. 48 in Hannover, Karl-Peterspl. 7 einen Sohn. — Egwin Richter und Frau (Hochstr. 25) am 18. 10. 48 eine Tochter. — Hermann und Toni Kropf (Niederreuth) am 10. 11. 48 einen Sohn in Endbach/Hessen.

Aus der Gefangenschaft zurückgekehrt: Anton Tschörsch (Tefa) Dörnberg 20 ü. Kassel 7. — Alois Luft, Klein-Umstadt b. Dieburg/Hessen Hauptstr. 13. — Gustav Ludwig (Weinhandlung) Weilheim/Oby. Wessobrunnerstraße Neue Baracke. — Hans Geipel, Sohn des Zimmermeisters Ed. Geipel, nach fast achtjähriger Abwesenheit. — Wilhelm Wagner (Mähning) Böhmischbruck 21 Kr./Vohenstrauß. — Die Brüder Eduard, Richard und Ernst Wölfel (Westend Grenzweg 1716) alle drei jetzt Ulfen 127 Kr. Rotenburg/Fulda. — Christian Jäger (Bahnbeamter Hochstr. 23 - Mies - Falkenau) in Hemau, Stadtpl. 47 Kr. Parsberg/Opf. — Albert Lorenz, Wenigenhasungen 51 1/2 über Kassel 7 (Weber Steinpöhl). — Richard Wölfel (Volksbad) in Selbitz. — Edi Merz (Niederreuth) in Vilsbeck 32 ü. Arolsen/Hessen. — Arno Meiler (Thonbrunn) traf am Hl. Abend aus russischer Gefangenschaft bei seiner Familie

in Flensungen 8 b. Mücke/Hessen ein. — Rudi Künzl (Haslau, Angestellter b. F. Biedermann) in Neckarweilingen b. Ludwigsburg/Wttbg. Charlottenstr. 13. — Emil Klier (Bahnzeile 18) in Hackenkam 18 ü. Vilsbiburg/Ndb. — Karl Weidhaas (Krugreuth 108) in Reichenbach/Vogl. Zwickauerstr. 81. — Josef Pfeil (Bayernstr. 40) in Breidenbach b. Biedenkopf/Hessen, Bahnhofstr. 9. — Erich Thoss (Talstraße) in Niedereisenhausen, Kr. Biedenkopf. — Ernst Dietel (Garteng. 4) in Wiesen 4 b. Fulda. — Gustav und Hermann Putz (Alleeg. CFS) in Unteraich 7 b. Nabburg/Opf. — Gustav Reiß, stud. theol. Regensburg, Bismarckpl. 2 (Spitalg.). — Hans Lenhart (Roglerstr. 2284) in Hartenstein 49 b. Hersbruck. — Rudolf Just (Sohn Alois J. Herrng.) fand sich zu Silvester aus Rußland bei den Seinen in Massenheim P. Vilbel/Hessen ein. — Franz Kroha (Hochstr. 17, b. Köhler & Pschera) in Betzenrod 72 Kr. Büdingen/Hessen. — Josef Kraus (Lerchenpöhlstr. 20) in Kirchensittenbach 38 b. Hersbruck.

Er werden gesucht

Auskünfte direkt an die Suchenden erbeten, an uns lediglich Erfolgsmeldung seitens des Suchenden. Suchanfragen doppeltes Rückporto beilegen.

1. Frau Müller, Lehrerswwe. (Mutter des Buchhalters Edi M. und der Fachlehrerin Berta M., wohnhaft bei Rittinger neben Apollokino) von Frieda Sallaba, Dettendorf 20b. Bad Aibling/Oby.
2. Ella Czernicki geb. Moeller und Reinhold Ritter, Bankbeamter (Spitalg. 17) von Emma Martin, (16) Weilburg/Lahn, Rathenastr. 10.
3. Dr. Karl Enzmann, Rechtsanwalt, von A. Hofheld, Bad Orb Würzburgerstr. 2.
4. Karl Seidel (Schneidegehilfe Widemg. 21) von Ferd. Künzel (22a) Straelen/Nrh. Kreis Geldern Markt 28.
5. Liselotte Schmidt (Verkäuferin in Angerapothek) von Emmi Wölfel, Rutenbach 72 P. Leiblfing Kr. Straubing/Ndb.
6. Hertha Ludwig geb. Wilfer (Alb. Kirchhoffstr.) von Ing. Herbert Ploß, Einbeck/Hann. Altendorferstr. 34.
7. Ida Müller (Hain 2174, Zwirnerin) von Oswald Hofmann, Flensburg Kathrinenstr. 7/II Schles. Holstein.
8. Frau Eberl (Wernersr. Lumpenhau) und Anton Hüttl aus Heinrichsgrün b. Graslitz von Emil Lindner Kottlingwörth 19 P. Beilngries/Opf.
9. Franz Lerch sowie Georg u. Anna Lerch (Hauptstr. 155), außerdem Helene Pfeiffer (Textilwaren) von Tresi Lerch, Wattenscheid/W. Günnigfelderstr. 106 (Gattin des Franz L.)
10. Frl. E. Queck (Bahnhofstr., etwa 23 Jahre alt) von stud. med. vet. Reinhold Remiger Regensburg, Hochwartstr. 2/0.
11. Berta Kolmschlag (Haslau, besch. b. Ziegelhofmann), von Elsa Stephan, Hüttengesäß b. Hanau, Langstr. 29.
12. Michael Stingl (geb. Nassengrub, Kraftfahrer, zul. bei Konsum Forst) von Ch. Volkmann, Gnötzheim Kr. Uffenheim/Mittelfr.
13. Auskunft über Verbleib u. näheres Schicksal der Frau Irene v. Stein, Rechtsanwaltswwe, erbeten an Dr. Hans v. Stein (14a) Geislingen/Steige, Seebachstr. 14.
14. Fam. Wolfgang Hupfauf (Frau Bertl geb. Wandt, Gerh. Hauptmannstraße, Scherer bei Köhler) von Friedl Künzel, Untersteinach 72 b. Kulmbach.
15. Willy Gößler (Bebca-Beamter Prag) von Adeline Urban (13b) Haldenwang 27¹/₃, Kr. Kempten/Allgäu.
16. Johann Hacker (Forst, b. Hering, Jahrgang etwa 1924) von Max Zeidler, Selb-Plößberg, Porzellanfabrik Zeidler & Purucker.
17. Anna Wilfert geb. Sandner (Stadt Schönbach) von Emmi Brinkmann (23) Bremen Erfurterstr. 34.

18. Wer war zuletzt mit Gren. Julius Böhm, Jahrgang 26, beisammen? Letzte Post von ihm März 45 aus Spremberg-Kirchheim; er schrieb damals, daß sie in Richtung auf Berlin marschieren. Er war kurz vorher vom RAD zur Wehrmacht gekommen und im RAD mit Aschern beisammen. Auskünfte erbittet Wilhelm Böhm, Dietershofen 21 b. Hersbruck/Bayern.

19. Gust. u. Emmi Meinert (Umlandg. 4, b. CFS) v. E. Wagner (20) Hannover-Süd, Karl-Peterpl. 7
20. Anton Lukas (Spinner, zul. Ruppertsdorf b. Reichenberg) von seinem Bruder Joh. Lukas (16) Zell Kr. Alsfeld/Hessen Ludwigstr. 8
21. Franz Klesel (Uhrmacher) von Frau Stowasser, Bremthal.
22. Wenzel Remiger aus Tschemin b. Pilsen (Jahrgang 1901) von Rudolf Glaser, Lauf/Pegnitz, Weigmannstraße 37.
23. Erna Künzel geb. Seidel (Tochter des Mehlagenten Kegele) von Klara Simon, Beienrode b. Braunschweig/Land Br. Z.
24. Albert Meinel (Hausbes. Tellstr. 2009) von Alois Brantl, Winkel/Rheingau Gängasse 14 Hessen.
25. Johann Ott (Schneiderm. Hauptstr. 145) von Johann Paul (16) Fischbach/Ts. Königsteinerstr. 7
26. Math. Adler geb. Wildner (Westend) von Hans Habl (16) Lumda-Oberdorf 10 Kr. Gießen.
27. Fam. Kropf, Alleeg. 16 von Herta Riedl (14a) Scharnhausen b. Eßlingen Nellingerstr. 53.
28. Nikol Uhl und Frau geb. Voit (Freiligrathstr. hinter Bäcker Braun) von Christian Meier (16) Rotenburg/F Steinweg 15.
29. Ilse Wesp geb. Landauer (Lehrerstochter) von Gust. Prokisch (16) Annerod b. Gießen.
30. Die Angeh. des Handschuhmachers Anton Kraus aus Asch von der Heimatkartei f. Sudetendeutsche, Caritas-Verband Regensburg v. d. Tannstr. 7.
31. Wer etwas von dem seit 1944 vermißten Walter Putz aus Asch (Rosmaring. 2) weiß, zuletzt Rußland Feldpostnummer 28238 wird um Nachricht gebeten an Friedr. Putz, Linz/Do. Coulinstr. 25.
32. Wer vermag Auskunft zu geben über Siegf. Erdmann März (Jahrgang 24) aus Neuberg, letzte Feldpostnummer 22 824 E, letzte Nachricht Mai 44 aus Sewastopol. Für jede Angabe und Hinweis ist dankbar Helmut März, (16) Ulfa ü. Nidda Hinterstraße 14.
33. Elsa Kraus, Linda Tischler u. Ella Bareuther (Rüdtlstr.) von ihrer Schwester Frieda Tippmann geb. Kraus (Roßbach) in Wettasingen 92 b. Wolfhagen/Hessen.
34. Fam. Neubauer, Alleegasse, von Alfred Wohlrab (16) Großkrotzenburg bei Hanau Friedrichstr. 9
35. Ein Bauernsohn in der Nähe von Dietfurt las in einer Tischlerei das Grabkreuz einer Ascherin. Er trug dem Tischler auf, den Bestellern des Kreuzes Folgendes zu sagen: Er sei in Rußland mit einem Wenzel Springer aus Asch, beschäftigt bei einer Speditionsfirma, beisammen gewesen und habe diesen in den letzten Wochen selber begraben, da er neben ihm gefallen sei. Er sucht die Ehefrau Springers. Zuschriften an Adolf Bitterling, Imbath P. Mindelstetten b. Riedenburg/Opf.
36. Welcher Heimkehrer aus Roßbach (Zwerenz, Zöbisch oder ähnlich) kann über den Uffz. Max Müller aus Asch Auskunft geben? Er soll mit letzterem in einem Lager oder Lazarett am Balkan beisammen gewesen sein und mit ihm vereint haben, daß der früher Heimkommende die Angehörigen des andern grüße. Der Roßbacher habe dies auch tun wollen und darüber im Gasthaus »Eiche« in Asch gesprochen, doch war die Familie Müller damals bereits ausgewiesen. Zuschrift erbeten an Hans Müller, Hohenberg/Eger Freundschaft I Ofr.

37. Frau Anna Grimm, Schlitz/Hessen Unterg. 1 ersucht Ascher Heimkehrer um Mitteilungen über ihren seit März 45 in Rußland vermißten Sohn Franz Grimm, Schuhmacher, Graben. Nachrichten gegen Portoersatz erbeten.

38. Hans u. Emma Frank (G. Hauptmannstr. 1869) von Dipl.-Ing. Hermann Krause, Winhöring b. Altötting/Bay., Neuöttingerstr. 1.

Und schließlich suchen auch wir selbst jemanden: Den Ascher Nikolaus, Er hat unserer Tochter Ursula, der „Heldin“ unserer kleinen Geschichte im letzten Rundbrief, folgendes geschrieben: „In einer tiefen Höhle im Fichtelgebirge wohne ich nun schon 2 Jahre, denn denk Dir nur Urselchen, ich bin doch der Ascher Nikolaus und wurde auch mit ausgewiesen. Als ich nun gestern einen kleinen Spaziergang machte, begegnete mir der Tirschenreuther Weihnachtsmann. Ach, was gab es da nicht alles zu erzählen. Von großen und von kleinen, braven und schlimmen Kindern. Auch von dir sprach er, von der kleinen Ursel, die sich so tapfer für ihren Bruder Konrad eingesetzt hatte, als ihn der Nikolaus mitnehmen wollte. Schnell bin ich da in meine Höhle, hab in meinem Sacke gesucht und doch noch etwas für dich, mein Kind, gefunden, denn jede gute Tat findet ihren Lohn.“ — Ein reizendes Glückskeßchen war beige packt. Wir bitten den Ascher Nikolaus herzlich, sein Pseudonym der Mutter Ursels gegenüber zu lüften. Ursel ist ungeheuer stolz auf das Keßchen und hütet es wie ihren Augapfel.

Wiedererstandene Betriebe.

Für diesmal haben wir folgende Textilneugründungen nachzutragen:

Ernst Bareuther Unterwössen 87 Chiemgau (Wirk- und Strickwaren, fr. Haslau. — Ernst Fischer Kulmbach Lichtenfelserstr. 3 (Wäscheerzeug.) — Ernst Grimm Westgartshausen b. Crailsheim (Web- und Strickwaren). — Gust. Löwl Bietigheim/Ens Besigheimerstr. 27 (Strickerei, fr. Bierlöwl). — G. Ludwig Geislingen-St. Gartenstr. 2 Wtt. (Handschuherzeug., fr. Spitzenstr. 5). — Alfred Michl Inzingen bei Rothenburg/Tauber (Strick- und Wirkwaren). — Otto Penzel Gräfelfing b. München (Strick- und Wirkwaren). — Hans Voith Thiersheim Ofr. (Strickhandschuhe u. Trikotagen, fr. Gabelsbergerstr. 2). — Färberei und Reinigungsanstalt Müller Rehau Bahnhofstr. 13 (Appreturleiter bei Adler & Nickerl). — K. Wagner Lengenwang 22¹/₂ b. Markt Oberdorf/Allgäu (Färberei u. Chem. Reinigung, gemeinsam mit Wilh. Schneider, fr. Holland. Wagner ist der fr. Prokurist b. H. H. Glaessel). — Max Zöfel Birenbach b. Göppingen/Wbg. (Weberei fr. Thonbrunn). — Die Fa. St. Beck Strickerei und Wirkerei in Geiselhöring Ndb teilt uns mit, daß eine Firma Hermann Beck dort nicht existiert. — Walter Stoß Konradsreuth b. Hof (Weberei, fr. Roßbach).

Textilwaren-Großhandel: Rudolf Müller K-G. Hof Bürgerstr. 21. — Max Klötzer Wirsberg 116 führt keine Textilwaren, sondern lediglich Zubehör f. Webereien u. Wirkereien. Dies zur Richtigstellung.

Andere Erzeugerbetriebe: Adolf Werner Schwarzenbach/S (Sportschuh- und Lederhosenfabrik) — Ing. R. Hofmann Hadamar b. Limburg/Lahn (Elektrogeräte-Bau) — Willi Tittlbach Gebelkofen 5 P. Köfering/Ndb. („He-Ti“-Zuckerwaren).

Sonstiger Großhandel: F. Werner Bamberg Generalsg. 15 (Farben). — Alfred Kramer Bad Friedrichshall-Kochendorf Alte NSU-Straße 8 (Glas, Keramik, Schreib-, Haushalts- u. Spielwaren) — Hans Ludwig Erlangen-Rathsberg (Kleisen-, Stahl- und Holzwaren, Haus- u. Küchengeräte). — Ing. Rob. Krauthaim Nürnberg Augsburgstr. 2/III (Flachstrickmaschinen)

Von Aschern betriebene Gaststätten: Gasthof „Goldener Löwe“ Bischofsgrün/Fich-

geb. (Inh. G. Rubner, fr. Goldner Stern) — Hier haben schon viele Ascher schöne Stunden erlebt. Landsmann Rubner verstand es in kürzester Zeit einen mustergültigen Betrieb einzubauen. — Gasthof „Engel“ in Amorbach/Albern (Ferd. Judas). — Gasthaus u. Metzgerei Gustav Kraus in Hof-Krötenbruck Schulg. 1 Nassengrub. — Metzgerei und Bierwirtschaft Adolf Opl Münchberg Kulmbacherstr. — Speiseausbetrieb „Stiftsgarten in Dillingen/Do (Albert Bartholomai) — Gastwirtschaft „Stadtgarten“ in Memmingen/Allg. (Jahnhallen-Pächter Winy) — Cafe Aechtner in Münchberg (Chr. Aechtner). Alle in Münchberg wohnhaften Ascher waren bei der anfangs Dezember erfolgten Eröffnung zugegen und freuten sich an der alten Aechtner-Qualität. — In Kürze wird auch „das Kunze“ Auferstehung feiern, Max Künzel das Lichtspielhaus-Cafe in Elb übernommen hat.

Geschäftliche Mitteilungen

Der Samenversand Karl Steglich in Altbach/N Wittbg. empfiehlt für den Frühjahrsanbau Gemüse- und Blumensamen in unwandfreier Güte. Bei Sammelbestellungen Rabatt und speisenfreie Zusendung. Beziehlste auf Wunsch kostenlos.

Tüchtiger Appreturmeister für Tuch- und Deckenfabrik gesucht. Bewerbungen unter „Appreturmeister“ an Ilse Tins, Tirschenreuth/Dpf., Schließfach 5.

Das Schweigen der Weltöffentlichkeit zu den furchtbaren Verbrechen der Austreibung von Millionen Deutscher aus ihrer Heimat ist endlich gebrochen. Ein gebürtiger Subetendeutscher und jetziger amerikanischer Staatsbürger klagt schonungslos an. Kathar. J. Reichenberger: „Ostdeutsche Passion“ 160 Seiten, DM. 3.80 erscheint in Kürze im Westland-Verlag Düsseldorf. Das Buch enthält neben erschütternden Erlebnisberichten eine große Anzahl der in amer. Zeitungen veröffentlichten Artikel des Priesters. Es geht vor allem uns Subetendeutsche an. Bestellen Sie sogleich mit Postkarte bei der Bücherstube Dr. Escherne (14a) Crailsheim“

Einarbeiter und Mechaniker für Doppelzylinder-Strumpfautomaten gegen gute Bezahlung in Dauerstellung von süddeutscher Textilmaschinenfabrik sofort gesucht. Wohnungen vorhanden. Ausführliche Zuschriften unter „Strumpfautomaten“ an Ilse Tins, Tirschenreuth/Dpf., Schließfach 5.

Gesucht wird für Fabrikantenhaushalt im Rheinland eine pers. Köchin und Wirtschaftlerin, die gute Kenntnisse in der böhmischen und Wiener Küche hat. Verlangt werden perfekte Kochkenntnisse und wirtschaftliche Befähigung. Offerte an Ilse Tins, Tirschenreuth/Dpf. Schließfach 5 unter „Köchin“.

Weberei im Rheinland sucht 5—10 Weber (Kleider- und Mantelstoffe). Für Wohnung und Zuzug wird gefordert. Zuschriften an Hermann Mundel (16) Weinheim/Bergstr. Weststr. 21.

Für mittleren Trikotagen- und Strumpfabetrieb in der Umgebung von Wuppertal gesucht:

1 Meister für Rundstuhl und Strumpfstrikautomaten, der neben der Beaufsichtigung und Anlernung der Arbeitskräfte auch den Nähmaschinenpark in Ordnung halten muß. Da die Verwaltung nicht am selben Ort, muß auch die Gesamtleitung des Betriebes übernommen werden.

1 Direktrice zur Beaufsichtigung der Zuschneiderei und Näherei, Schnittkenntnisse Bedingung.

Für Unterkunft wird gesorgt. Bewerbungen sind zu richten an Ingenieurbüro Hilt, Stuttgart-Rohr, Schönbuschstr. 59

Die Mitglieder des ehem. „Vereins der Ratinchenfreunde für Asch und Umgebung“ wollen bitte mit Gustav Geipel, Bamberg, Hallstädterstr. 60a in Verbindung treten.

32jähriger bilanzfähiger Buchhalter, mit allen einschlägigen Arbeiten bestens vertraut, sucht Stellung: Herbert Dorisch, Aislungen 178 ü. Günzburg/Do.

Strumpflehmann repariert wieder Seidenstrümpfe (Laufmaschinen) zu niedrigen Preisen. Zusendung Muster ohne Wert oder Einschreiben. Ernst Lehmann, Wolschagen/Kassel, Ritterstr. 2.

Suche pers. Akkordeonisten als Begleiter für Wandergewerbe. Johann Böhm, Oberzeugheim, Kr. Limburg/L., Siegenerstr. 12.

Alle Arten von Waagen und Gewichten für sämtliche Gewerbe- und Industriezweige liefert Hermann Jaeger, Waagschlossermeister, Dörflein b. Ansbach, B. Oberdachstetten.

Textilvertretungen jeder Art, auch Konfektionierung von Stoffen, übernimmt Georg Riesling und Frau, Mittelheim/Rheingau, Backhausstraße 7. Er ersucht die Ascher Firmen um Berücksichtigung.

Die 4 Alberti-Bände der Ascher Heimatkunde sucht zu kaufen oder zu tauschen F. Schmidt's Wwe., Weberei in (17a) Bad Rappenaue.

Landsleute, die Bilder von meinen Eltern oder Großeltern oder von mir als Kind haben (auch Gruppenaufnahmen) werden gebeten, mir diese zur Herstellung von Kopien zu leihen. Dr. Hilde Lammell, geb. Korndörfer, Hof/Saale, Marienstr. 76.

Erfahrene Direktrice der Trikotagenbranche, die mit Entwerfen und Anfertigung von Schnitten bestens vertraut ist und Spezialnähmaschinen bedienen kann, zum sofortigen Arbeitsantritt von in Heimatkunde wiedererrichtetem Ascher Wirkwaren-betrieb gesucht. Für Zuzug und Unterkunft wird gesorgt. Bewerbungen unter „T 100“ an Ilse Tins, Tirschenreuth/Dpf.

Eduard Müller, Ein- und Verkaufskontor, Weichenburg/Bay., Postfach 82, vergibt Vertretungen für alle Plätze der Bizone. Artikel: Bau- und Möbelbeschläge. Günstige Verdienstmöglichkeit auch auf abgelegenen Plätzen und ihrer weiteren Umg.

Federzeichnungen 13x19 cm. vom Bismarckium und Haslauer Ansicht (siehe Seite 8) fertigt mit einfachem gebleichten Holzrahmen Lehrer Rudolf Felbinger (16) Mansis ü. Bebra zum Preise von 3.50 DM an.

69jähriger alleinstehender Pensionist mit eigenen Möbeln und Hausgerät, sehr ruhig und zurückgezogen, ehem. Buchhalter aus dem Kreise Asch, sucht Einzelzimmer in Unterkante mit voller Verpflegung und Betreuung in Altersheim oder privat. Zuschriften erbeten an Franz Schöwel, (13b) Heiligkreuz-Günzelham 30 B. Trostberg/Obb.

Damenschneiderin mit Meisterprüfung, welche auch Erfahrung in Konfektion und Wirkwarenfach hat, sucht passende Beschäftigung oder hätte auch großes Interesse, mit geeigneter kaufm. Kraft, kleinen Konfektionsbetrieb zu errichten. Zuschriften erbeten unter „strebjam“ an den Rundbrief Ilse Tins, Tirschenreuth/Dpf.

Kettenware (Simplex) zur Herstellung von Handschuhen sucht G. Ludwig, Geislingen/St. Wittbg., Gartenstr. 2.

Nebenberufliche Werbetätigkeit vergibt nach allen Orten bei sofortigem Barverdienst Karl Goldschalt Seligenstadt/Hessen, Klosterhof 3.

Modistinnen und Strohhut-Näherinnen werden zum sofortigen Eintritt gesucht bei Hutfabrik Heinrich Ludwig, Bamberg, Kapuzinerstr. und Beraghaußen/Dpf.

Junges Mädchen sucht Stelle in Schablonengeschäft. (Früher Zeichnerin in kunstgewerblich. Betrieb). Offerten erbeten unter „Schablone“ an Ilse Tins, Tirschenreuth/Dpf.

Fortsetzung von Seite 2 (Adressen)

- Müller Emmi u. Jette Rehau Gerberstr. 16 (Spitalg)
- Erhard Deizisau b. Eßlingen Plochingenstr. 28 (Schönb. Gewerbeschullehrer)
- Ernest. Elbgrund 56 b. Limbg/L (Bergschule)
- Ernst Elbgrund 89 (Bruder d. Vorigen)
- Ernst Ranoldsberg ü. Mühlendorf/Inn (Nassengrub)
- Fritz Helmbrechts/Ofr. Bergstr. 5 (WEW)
- Gg. Ahlbach b. Limbg/L Bergstr. 9 (Schlachthofstr.)
- Hans Großsachsenheim/Wttg. Friedenstr. 18 (Dentist)
- Heinr. Erbach/Rh. Erbacherstr. 40 (b. Weisbrod)
- Herm. Deisenhausen 53 b. Krumbach/Schw. (Bayernstraße)
- Jos. Eyerlohe 17 b. Ansbach (Oststr.)
- Karl Untermaßholderbach b. Oehringen/Wttg. (Schillerg. 37)
- Liesl Lich Schloßg. 5 (Hptstr. 163)
- Martin Kicklingen 1 b. Dillingen/Donau (Geldbriefstr.)
- Mich. Bamberg Zöllerstr. 69 (b. Ihlverlag)
- Oswald Wunsiedel Bibersbacherstr. 9 (Frieders.)
- Rob. Sandberg 28 P. Gersfeld/Rhön (Platzm. b. Meier)
- Rud. Backnang/Wttg. Schöntalerstraße 18 (Spinnerei)
- Sophie Eppenhain b. Höchst Rossertstr. 63 (Seffler)
- Wilh. Hof Altstädter Schule (Betlehem b. Singer)
- Willi Bidingen 19 b. Kaufbeuren (Schloßg.) Münnich Gust. Stallbaum 2 b. Hersbruck (Niklas)

N

- Nadwornicek Elise Neuenhain/Ts. Königsteinerstr. 11 (Nassengr.)
- Nauhe Fr. Wimmeröd P. Rottalmünster/Ndb. (Fot.)
- Netsch Albert Selb Längenauerstr. 72
- Andr. Lobsing 181 1/2 b. Riedenbg./Opf. (Steingr.)
- Emma Ansbach Am Beckenweiler 1 (U-Nassengr.)
- Emil Niederhausen/Ts. Idsteinerstraße 52 (Lercheng.)
- Herm. Grossenluder b. Fulda Lauterbacherstr. 1 (Alleg.)
- Rud. Weissenstadt „Galgenberg“ (Himmelr.)
- Theod. Wallau/Lahn Wiesenweg 6 (Steingr.)
- Netsch Adolf und Sophie geb. Künzel Froschhausen 32 b. Offenbach (Steing. 40c)
- Nitzsche Luise und Sohn Fritz Schrobhausen „Herzog Max“ (Lenaug.)
- Nonner Ernst Rothenburg/F. Untertor 15 (b. Wollkraus)

O

- Obert Helga Wernigerode Siegerhüttenweg 24 RZ (Schindlerstr. 2)
- Oehm Adolf Pretzfeld 24/Ofr. (Krankenk.)
- Otto Itling-Oberöbling 97 1/2 b. Straubing (Gastw.)
- Oertel Gust. Mettenhausen 20 b. Landau/Isar (Jahng.)
- Laura und Klara Steinensittenbach 5 b. Hersbruck (Kindergärt.)
- Milly Dietershofen 9 b. Hersbruck
- Ohrner Anna March 24 b. Regen (Zitherl.-Wwe.)
- Ortmann Albine Karlsruhe Eisenlohrstr. 29 (Tischl.)
- Oswald Erwin Brugtreswitz 22 b. Vohenstrauß (Mährling)
- Ott Adolf Bayreuth Badstraße 26 (Kegel)
- Ed. Kiedrich/Rh. Kammstr. 2 (Justizwachtm.)
- Franz Hofheggenberg 6 ü. Mering/Oby. (Bucheng.)

Ott Wilh. Schwarzenbach/S. Hühnergasse 5 (Roglerstr.)

P

Painz Ad. Hadamar/Hes. Schloßg. 12 (Bucheng.)
Panusch Jos. Johannisberg/Rh. (Feinkost)
Parg Alfred Burgweinting 68 bei Regensburg (Fröbelstr.)
Patzelt Ad. Schwarzenbach/S. Rehauerstr. 8 (Auto)
Patzler Elsa Nothfelden b. Wolfhagen/Hessen (Krußgr.)
Paul Hans Selb Gabelsbergstr. 19 (CFSHandch.)
— W. O. Schnellrode 21 ü. Melsungen (Oberr. Lehrer)
Paulus Hans Kolbach 16¹/₂ bei Eggenfelden/Ndb. (WEW)
Päsold Erna u. Lina Bietigheim/Wtt. Moltkestr. 4 (Drogerie)
Pecher Em. Frankfurt/M Humboldtstraße 39 (Fleischer)
— Marie Helmsdorf 44 b. Vilsbibg. (Egerstr.)
Pelz Fritz Holzkirchen 1 b. Alling/Oby. (Buchdr.)
Penzel Chr. u. Fr. Dürrenzimmern b. Heilbr. Schulstr. 3 (Grün)
— Hel. Bayreuth Birken 3 (Angerg.)
— Jul. Hangenmeilingen b. Limbg/L (Neuberg)
Perron Frieda Rohrbach 54 ü. Darmstadt (Herrngasse)
Pester Bertl Hof Marienstr. 59 (Drogerie)
Peter Ernst Speichersdorf 50 b. Kirchenlaibach (Bürgerheimstr.)
— Franz Neuburg/Do. Schmidtstraße C 135 (Brandströmstr.)
— Herm. Herlefeld 20 ü. Bebra (Stadtbeamt.)
— Rud. Marzlin 30 b. Freising/Oby. (Oberm. b. Glaessel)
Petermann Jos. Neuwiedermus 18 bei Hanau (Malerm.)
Petzold Hans Allendorf b. Gießen Londerferstr. 7 (Schabl.-Reis.)
Pfleger Gust. Dattenhausen 73 ü. Dillingen/D (Friesenstr.)
Pfrogner Ernst Stockheim/Ufr. (FörsterHimmelr.)
Philipp Raim. Hof Wörthstr. 6 (Roglerstr.)
Pichl Eva u. Rud. Höchstädt 119 b. Selb (Stifterstr.)
Piffel Karl Schönwald Friedhofstr. 185 (Buchh. Schneider)
Pimmer Ruppert Hochstadt b. Hanau Ringstr. 7 (Buchbinder)
Pimpl Gust. Hohenstein 14 b. Hersbruck (Studienrat)
Pischl Elise und Dötsch Berta (Tochter) Pornsdorf 14 b. Eggenfelden (Hauptstr. 121)
Pischtiak Herm. Borghorst/Westf. Altenbergerstr. 28 (Gabelsbergerstr.)
— Ida Hermannsried 51 Post Bischofsmais (Friesenstr.)
Pitterling Gottl. Selb Krautheimstraße 17 (b. Buchheim)
Plescher Edi Nellingen b. Esslingen Kirchstr. 7 Wtt. (Kantg.)
Plessgott Ed. Kochendorf b. Heilbr. Hptstr. 56 (Schönb.)
Ploss Adam Rohrbach 85 b. Landau-Isar (Rosmaring.)
— Anna u. Herbert Einbeck-Han. Altendorferstr. 34 (Bhfstr.)
— Christ. Wüstensachsen b. Fulda Hauptstr. 177 (Schmied Forst)
— Elise Bayreuth Leibnitzstr. 1 (Wwe. Bayernstr.)
— Elsa Dautphe 416 ü. Biedenkopf/Hessen (Schloßg.)
— Ernst Larsbach 24 b. Mainburg/Ndb. (Neuberg)
— Gust. Bayreuth Ludwigstr. 35 (Bayernstr.)
— Gust. Dippach 6 P. Tann/Rhön (Krankenk.)
— Gust. Schloß Reichardtshausen P. Hattenheim/Rh. (Maler b. Mukof)
— Gust. Walldürn/Bad. Mittelg. 2 (Himmelr.)
— Rob. Hadamar/Hess. Kirchg. 5 (Wernersr.)
Popp Gg. Kempten/Allg. Frühlingstr. 2 (Kapellm.)
Pöllmann El. Münchberg Brunneng. 20 (b. Daniel)
Popel Ida Schlitz/Hess. Hindenburgstraße 43 (Herrng. 1)
Prell Erich Schlitz Gartenstr. 1 (Webm. Schwindg.)
— Hans Frauenau 10¹/₁₀ b. Regen (Gastgewerbl.)
— Joh. Lorschach b. Ffm. Bornstr. 6a

Prell Ther. Rehau Bhfstr. 28 (Herrng.)
Preßl Hans Rehau Hoferstr. 12 (Hptbhf.)
Pribill Emma Weißendorf 147 ü. Erlangen (Prok-Wwe)
Procher Adam Neustadt b. Coburg Schaumbergerstr. 25 (Forst)
Prockl Hans Schwindegg. Schiederberg 49 b. Mühlfd./Inn (Schneiderin.)
Prokopetz Jos. Eddersheim b. Ffm Mainuferstr. 7 (Lerchenp.)
Prosch Ant. Allersberg 19 b. Nbg. (Malerm.)
Prüller Rich. Griedel/Hes Hauptstr. 11 (Nassengr.)
Puchta Alfr. Spangenberg/Hs Bahnhofstr. 243 (Schuhm. Steing.)
— Rud. Rehau Gerberstr. 44 (Lederarb. Beeth. Str.)
Puchtinger Ernest. u. Gr. Dehrn b. Limburg/L Bornng. 3 (Kondit.)

Putz Arno Kirchheim/Teck Wttg. Weisestr. 5 (Pinselerz.)
— Christ. Langenprozelten 40¹/₂ a. Main (Rolandhaus)
— Edith Geltendorf 62 b. Fürstfeldbruck (Oststr.)
— Friedr. Linz/Do. Coulinstr. 25 (Rosmaring.)
— Herm. Geltendorf 62 b. Fürstfeldbruck (Oststr.)
— Herm. Hof Graben 12 (G. Hauptmannstr. Buchh.)
— Irmg. Stuttgart N Rebhalde 29 (Tochter Fritz P.)
— Marg. Kloster Eberbach P. Eltville/Rh (Elektrohaus)
Putzer Karl Unterkager P. Johanniskirchen/Ndb (Nassengr.)
(Wird fortgesetzt)



Nach einem Aquarell von W. Fischer gezeichnet von R. Felbinger.

Liebe Haslauer in der Fremde!

Seit Jahr und Tag sammle ich alle mir erreichbaren Haslauer Anschriften. Es sind ihrer nun gegen 400 und sie sollen fortlaufend im Ascher Rundbrief veröffentlicht werden. Dazu bedarf es aber auch Eurer Mitarbeit. Gar manche Adresse ist unvollständig, andere fehlen noch. Teilt mir bitte alle Euch bekannten Anschriften von Landsleuten mit und zwar möglichst genau.

Wir wollen aber darüber hinaus nach guter nachbarlicher Gepflogenheit auch teilhaben an des anderen Freud und Leid. Schreibt mir von Hochzeiten, Geburten, hohen Geburtstagen, Todesfällen usw., damit wir solche Ereignisse allen Haslauern mitteilen können, überhaupt alles, was Eurer Meinung nach für die Haslauer wissens- und lesenswert ist.

Für heute „Viel Vergnügen!“, wenn Ihr nachstehend die ersten Haslauer an Euch vorbeiziehen laßt. Die anderen werden folgen.

In heimatlicher Verbundenheit

Euer Felbinger.

Baier Hans Engelsberg ü. Mühlhof/Inn
Bareuther Georg Höfingen Kr. Leonberg/Wttb. (Glaser)
— Hans Kayh 175 Kr. Böblingen/Wttb. (Malerm.)
Bauer Josef Günzelham 31 P. Trostberg/Oby.
— Wilh. Ellar Kr. Limburg/Lahn Unterg. 99
Bauernfeind Hermann Schleppach 48 b. Günzberg/Do.
Bär Anna Manderbach 38 Dillkreis/Hess.
Bergauer Agnes geb. Bauer Günzelham 81 P. Trostberg/Oby.
Bergler Anna Eilsbrunn 32 b. Regensburg
Biedermann Adolf Buchwald 11 b. Selb (Schuhm.)

Biedermann Anton Mörschhausen 40/Hessen
— Franz Leutershausen b. Ansbach
— Wolfg. Nausis ü. Bebra (Lehrer)
Bodenstein Anton Eppstein/Ts. Mendelsohnstraße 6 (Birke)
Böhm Hans Ludwigstadt/Ofr. Heinleinweg 276 (Schäferie)
Deistler Jos. Bergen b. Traunstein Sonnleithen
Felbinger Rud. Nausis ü. Bebra
Fragen Martha Hirzenhian/Dillkreis
Frank Lor. Peinkofen 7 b. Straubing (Schneider)
— Lor. Urspringen 46¹/₂ ü. Lohr-M (Radio)
Friedl Joh. Herlefeld 10 ü. Bebra
Fritsch Adolf Heiligkreuz-Hennthal 32 Post Trostberg/Oby.
— Dr. Anton Hassenthal b. Aschaffenburg
— Herbert Naurod ü. Wiesbaden Oberg. 10
Goldschald Hans Bissingen-Ens/Wtt. Bhfstr. 116
Kohl Gustav Seubersdorf 79 b. Parsberg/Opf.
— Hans Monsheim P. Beratzhausen/Opf.
Kolmschlag Franz Gerlstetten 27¹/₂ b. Eggenfelden/Ndb.
— Hans Nausis ü. Bebra
Köchler Maria Ther. Bergen/Oby. Stocka 31¹/₂
Köhler Wilh. Pönnig 22 b. Straubing
Künzel Anton Bissingen-Enz/Wtt. Bhfstr. 11
Lang Hubert Veinau Kr. Schwab. Hall
Mayer Rud. Groß-Ostheim/Ufr. Marktpl. 12
Mähner Hans Bissingen-Enz Bhfstr. 11
Netsch Josef Mauern 43 P. Kienberg/Oby.
Palme Bruno Glashütten b. Bayreuth
Pfortner Johann Magstadt Kr. Böblingen Blauerstr. 20
Pfreimer Ida Rottau 4¹/₂ P. Bernau/Oby.
Pöllmann Anton Geiseldorf 124¹/₂ Post Arnstorf/Ndb.
— Rud. Etterzhausen 54 b. Regensburg
Pschierer Georg Mietenkam P. Übersee/Oby.
Reichenberger Adam Gladenbach/Hess. Kreuzstr. 45
Reinl Alfred Eilsbrunn 17 b. Regensburg
Rössler Adam Mauern P. Kienberg/Oby.
Sattler Leo Oberhaid P. Malgersdorf/Ndb.
Sehling Vitus Marbach/N Schwabstr. 17 Wtt.
Seidel Bernhard Gundelsdorf 49 b. Kronach
Seidler Konrad Lichtenau 38 b. Ansbach
Stadler Erwin Naurod ü. Wiesbaden Rambacherstr. 15
Swarowsky Ubald Neuburg/Do. Josefstr. A-77
Schöwel Franz Heiligkreuz-Günzelham 30 Post Trostberg/Oby.
Schreier Otto Gladenbach/Hess. Siedlungsstr. 10
Schwarz Fritz Oberndorf 61/Dillkreis
Uhl Adolf Herlefeld 41/Hessen
Voglsang Adolf Selb Hutschenreutherstr. 1
Wagner Martha Altmannstein/Opf. 89¹/₃ (Brillengarber)
Wohlrab Hans Sand 96¹/₂ b. Wolfhagen/Hess. (Uhrm.)
Wolf Alois Geislingen-St. /Wtt. Schillerstr. 35
Wölfel Gust. W. Göringsreuth 6 b. Wunsiedel (Lehrer)
Wunderlich Rudolf Oberröslau b. Wunsiedel (Lehrer)
Zuber Georg Malgersdorf-Heilmfurth b. Eggenfelden/Ndb.
(Wird fortgesetzt)

Druck: E. Kohl, Tirschenreuth.